

Bescheid

**über die Änderung und Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/
allgemeinen Bauartgenehmigung
vom 8. November 2019**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum: 15.09.2021 Geschäftszeichen: I 37.1-1.8.1-24/20

**Nummer:
Z-8.1-957**

Geltungsdauer
vom: **15. September 2021**
bis: **18. August 2022**

Antragsteller:
PERI AG
Rudolf-Diesel-Straße 19
89264 Weißenhorn

Gegenstand des Bescheides:
Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "PERI UP Easy"

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-8.1-957 vom 8. November 2019, geändert und ergänzt durch Bescheide vom 22. Juni 2020 und vom 10. Mai 2021.

Dieser Bescheid umfasst sieben Seiten und 49 Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Die Allgemeinen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-8.1-957 werden durch folgende Fassung ersetzt:

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt:

a) Tabelle 1 wird wie folgt geändert:

Tabelle 1: Bauteile für das Gerüstsystem "PERI UP Easy"

Bezeichnung	Anlage B, Seite	Details / Komponenten nach Anlage B, Seite
BASISRAHMEN EVB 67/174	1a	3a, 7, 207
BASISAUSGLEICH EVA 67/50	2a	3a, 7, 207
BASISAUSGLEICH EVA 67/100	4a	3a, 7, 207
EASYRAHMEN EVF 67/200	5a	3a, 7, 207
KOPFRAHMEN EVH 67/96	6a	7, 207
KONSOLE ECM 33	39a	5a, 7, 53b, 207
KONSOLE ECM 67	41a	5a, 7, 39a, 53b, 207
KONSOLE ECM 100	43a	5a, 7, 39a, 53b, 207
MULTITRAEGER ELM 200	68a	207
EASYBASISSTIEL EVS 124	194a	3a, 206
EASYSTIEL EVM 200	195a	3a, 206
ROHR EVR 150	196a	3a
GELAENDERPFOSTEN EVP 100	197a	3a

b) Tabelle 1 wird wie folgt ergänzt:

Tabelle 1: Bauteile für das Gerüstsystem "PERI UP Easy"

Bezeichnung	Anlage B, Seite	Details / Komponenten nach Anlage B, Seite
KOPFSTIEL EVT 96 *)	52b	206
KONSOLE ECM 50	198	5a, 7, 39a, 53b, 207
KONSOLE ECM 75	199	5a, 7, 39a, 53b, 207
*) Das Bauteil wurde bisher gemäß den Regelungen des Bescheids Z-8.22-863 hergestellt und darf entsprechend gekennzeichnet sein.		

c) Abschnitt 3.1.1 wird wie folgt ergänzt:

Alternativ zur oben beschriebenen Bauweise lassen sich der Basisrahmen, Easyrahmen und Kopfrahmenelemente auch modular zusammensetzen. Hierfür werden die Stiele EVS für den Basisbereich, EVM für den Standardbereich und EVH für den Kopfbereich, die in Belageebene mit einer angeschweißten Rosette ausgestattet sind, jeweils in Querrichtung mit dem Riegel UH Plus 67 verbunden.

Hinsichtlich der Aussteifung durch die Diagonalen UBK bzw. UBS und der Verwendung von Anbauteilen (z. B. Konsolen oder Längsriegel) darf die Rosette nach Anlage B, Seite 206 der 3/4-Rosette nach Anlage B, Seite 207 gleichgestellt werden.

d) **Tabelle 4 wird wie folgt ergänzt:**

Tabelle 4: Weitere Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "PERI UP Easy"

Bezeichnung	Anlage B, Seite	Details / Komponenten nach Anlage B, Seite	Regelungen für die Herstellung, die Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
FLEXTREPPE UAS-2 75XL/200, ALU	200	201, 202 (122, 205)	geregelt in Z-8.22-863
FLEXTREPPE UAS-2 75XL/100	203	201, 202	
FLEXTREPPE UAS-2 75XL/50	204	201, 202	
TREPPENGELAENDER UAH-2	205	---	

e) **Abschnitt 3.1.2 wird wie folgt ergänzt:**

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten als sogenannte "Stielvariante" ist eine Regelausführung für Stiel-Riegel-Kombinationen beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Ausführungen von Fassadengerüsten mit dieser Bauweise gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlagen E und F entsprechen. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises.

Die Regelausführung nach den Anlagen E und F gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszugslänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung mit Feldweiten $\ell \leq 3,0$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

f) **Tabelle 6 wird durch die Tabelle 6a ersetzt:**

Tabelle 6a: Beanspruchbarkeiten im Anschluss eines Riegels mit Riegelkopf UH Plus *)

Anschlussvariante	Anschlusschnittgröße (Bemessungswerte) Anschluss an 3/4-Rosette **)	Einheit	Beanspruchbarkeit
Riegelanschluss in Rahmenebene am KHP Ø 48,3 x 2,7 / S460	negatives Biegemoment $M_{y,Rd}^-$	[kNcm]	- 96,5
	positives Biegemoment $M_{y,Rd}^+$	[kNcm]	+ 126
Riegelanschluss rechtwinklig zur Rahmenebene am KHP Ø 48,3 x 2,7 / S460	negatives Biegemoment $M_{y,Rd}^-$	[kNcm]	- 110
	positives Biegemoment $M_{y,Rd}^+$	[kNcm]	+ 126

Tabelle 6a: (Fortsetzung)

Anschlussvariante	Anschlusschnittgröße (Bemessungswerte) Anschluss an 3/4-Rosette **)	Einheit	Beanspruch- barkeit
Riegelanschluss in Rahmenebene am KHP Ø 48,3 x 3,6 / S355	negatives Biegemoment $M_{y,Rd}^-$	[kNcm]	- 133
	positives Biegemoment $M_{y,Rd}^+$	[kNcm]	+ 153
Riegelanschluss rechtwinklig zur Rahmenebene am KHP Ø 48,3 x 3,6 / S355	negatives Biegemoment $M_{y,Rd}^-$	[kNcm]	- 133
	positives Biegemoment $M_{y,Rd}^+$	[kNcm]	+ 153
Riegelanschluss am KHP Ø 48,3 x 2,7 / S460 oder am KHP Ø 48,3 x 3,6 / S355	Normalkraft N_{Rd}^+	[kN]	± 29,4 ***)
Riegelanschluss am KHP Ø 48,3 x 2,7 / S460 oder am KHP Ø 48,3 x 3,6 / S355	negative vertikale Querkraft $V_{z,Rd}^-$	[kN]	- 13,9 ***)
	positive vertikale Querkraft $V_{z,Rd}^+$	[kN]	+ 30,4 ***)
	horizontale Querkraft $V_{y,Rd}$	[kN]	± 18,5 ***)
	Biegemoment $M_{z,Rd}$	[kNcm]	± 33,9 ***)
	Torsionsmoment $M_{x,Rd}$	[kNcm]	± 41,0 ***)
*) Die Beanspruchbarkeiten gelten nicht für den Horizontalriegel UH nach Anlage B, Seite 117.			
**) Diese Beanspruchbarkeiten gelten auch für Riegelanschluss mit Riegelkopf UH Plus an Rosette (bei Easybasisstiel EVS und Easystiel EVM).			
***) Die Beanspruchbarkeiten dieser Schnittgrößen werden durch Z-8.22-863 (Riegelanschluss UH / UH Plus / UHE) bestimmt, siehe auch Anlage A, Seite 9 bis 12. Diese Werte dürfen im Rahmen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung auch für Anschlüsse an Vertikalstiele KHP Ø 48,3 x 2,7 / S460 verwendet werden.			

g) Abschnitt 3.2.4.2 wird wie folgt ergänzt:

Die Bemessungswerte der horizontalen Wegfedern nach Tabelle 9 gelten in Verbindung mit den Easy-Rahmen.

Bei der modularen Bauweise mit Stiel und UH Plus- bzw. UH-2-Riegel dürfen für alle Beläge gemäß Tabelle 9 bei Nachweisen senkrecht zur Fassade die horizontalen Wegfedern mit den Bemessungswerten nach Tabelle 9a berücksichtigt werden.

h) Tabelle 9a wird neu eingefügt:

Tabelle 9a: Bemessungswerte der horizontalen Wegfedern für die modulare Bauweise

Belag	nach Anlage B, Seite	Gerüstbreite [m]	Anzahl Beläge pro Feld	Feldweite [m]	Geltungsbereich für Lastklasse [LC]	Lose $f_{o\perp}$ [cm]	Steifigkeit $c_{L,d}$ [kN/cm]	Beanspruchbar- keit der Feder- kraft $N_{L,Rd}$ [kN]
alle Bauteile gemäß Tabelle 9	--	0,67	gemäß Tabelle 9			3,61	0,61	1,83

i) Abschnitt 3.2.4.3 wird wie folgt ergänzt:

Die Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern nach Tabelle 10 gelten ausschließlich in Verbindung mit den Easy-Rahmen.

Bei der modularen Bauweise mit Stiel und UH Plus- bzw. UH-2-Riegel dürfen für alle Beläge gemäß Tabelle 10 bei Nachweisen parallel zur Fassade die horizontalen Kopplungsfedern mit den Bemessungswerten nach Tabelle 10a berücksichtigt werden.

j) Tabelle 10a wird neu eingefügt:

Tabelle 10a: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern je Gerüstfeld für die modulare Bauweise

Belag	nach Anlage B, Seite	Gerüstbreite [m]	Anzahl Beläge pro Feld	Feldweite [m]	Geltungsbereich h für Lastklasse [LC]	Lose f_{oH} [cm]	Steifigkeit $c_{j/d}$ [kN/cm]	Beanspruchbar- keit der Feder- kraft $N_{j/d}$ [kN]
alle Bauteile gemäß Tabelle 10	--	0,67	gemäß Tabelle 10			0,65	4,13	4,58

k) Abschnitt 3.2.5.5 wird neu eingefügt:

3.2.5.5 Zugbeanspruchbarkeit von Gitterträgerstößen

Sofern gewährleistet ist, dass in den Stößen von Gitterträgern mit dem Verbinder ULT 32 Ø 38,0 x 4,0 S355 J2G4 keine Biegebelastung vorhanden ist, dürfen in Abhängigkeit der Gitterträgerausführung (Stahl ULS oder Alu ULA) und der Anzahl der Verbindungselemente die Zugbeanspruchbarkeiten nach Tabelle 12 angenommen werden. Dabei dürfen als Verbindungsmittel (Vbm) entweder Schrauben M10 – 8.8 oder Schrauben M10 – 10.9 verwendet werden.

Tabelle 12: Zugbeanspruchbarkeiten von Gitterträgerstößen

Bauteil	$N_{Z,Rd}$ in [kN]	
	2 Schrauben (je Seite eine Schraube)	4 Schrauben (je Seite zwei Schrauben)
Gitterträger Stahl ULS mit Verbinder	31,6	63,2
Gitterträger Alu ULA ULT 32	---	56,1

ZU ANLAGE A:

l) In Anlage A werden die Seiten 15 bis 17 entfernt.

ZU ANLAGE B:

m) In Anlage B werden die Seiten 1 bis 6, 39, 41, 43, 52a, 53a, 68 und 194 bis 197 durch die Seiten 1a bis 6a, 39a, 41a, 43a, 52b, 53b, 68a und 194a bis 197a ersetzt.

n) In Anlage B werden die Seiten 198 bis 207 ergänzt.

ZU ANLAGE C:

o) In Tabelle C.1 werden folgende Bauteile ergänzt:

Tabelle C.1: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage B, Seite
GERUESTTREPPE UAS 67x75/50, ALU *)	61
GERUESTTREPPE UAS 75x75/50, ALU	179
GERUESTTREPPE UAS 75x75/150 T, ALU	180
GERUESTTREPPE UAS 75x75/150 S, ALU	181
GERUESTTREPPE UAS 75x150/100, ALU	182
GERUESTTREPPE UAS 75x150/100 S, ALU	183
FLEXTREPPE UAS-2 75XL/200, ALU	200
FLEXTREPPE UAS-2 75XL/100	203
FLEXTREPPE UAS-2 75XL/50	204
TREPPENGELAENDER UAH-2	205
*) Verwendung nur in Verbindung mit Horizontalriegeln 67 und Stirngeländer 67	

ZU ANLAGE D:

p) In Anlage D werden die Seiten 31, 33 und 34 durch die Seiten 31a, 33a und 34a ersetzt.

ZU ANLAGE E:

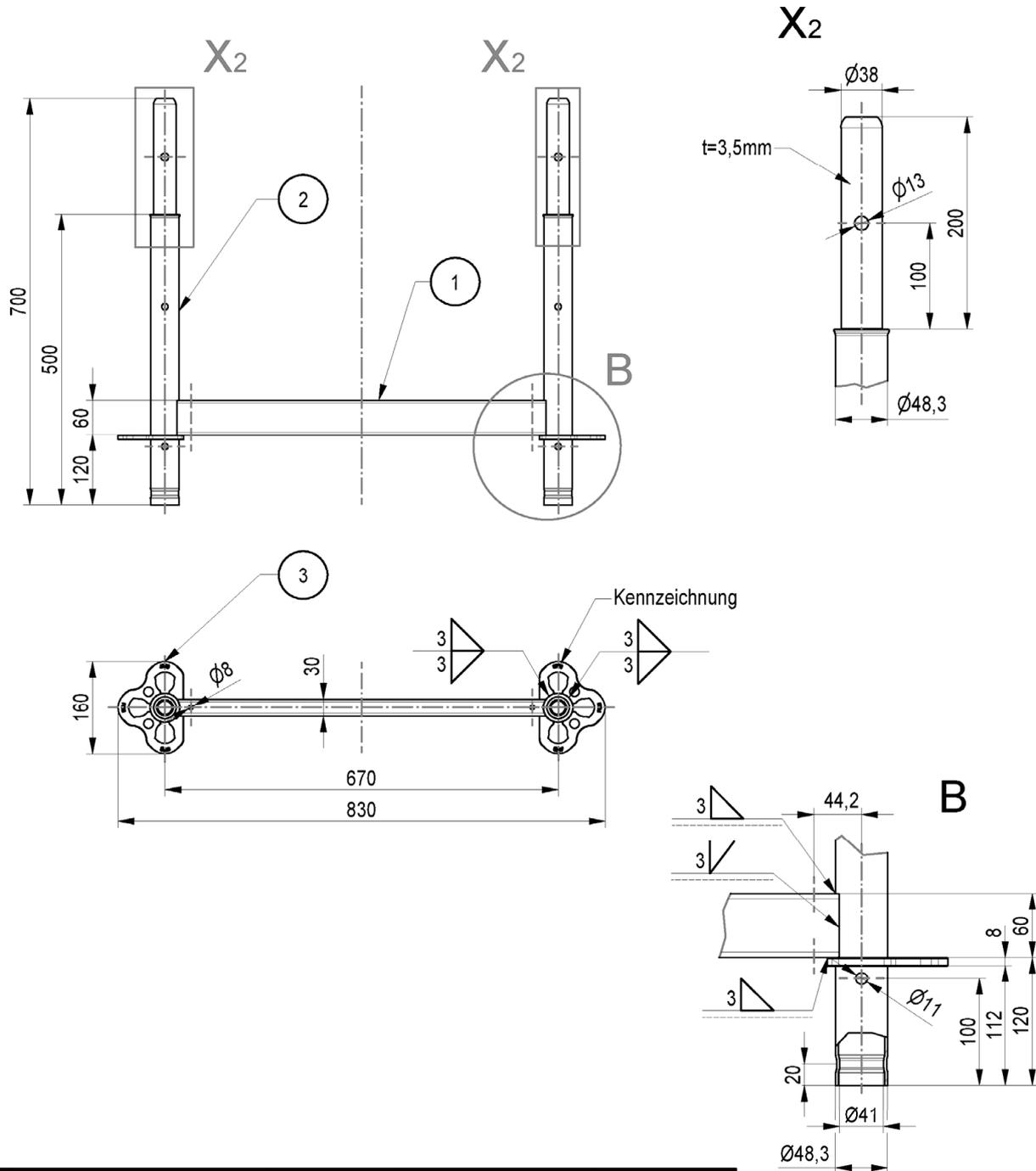
q) Anlage E mit den Seiten 1 bis 4 wird neu eingefügt.

ZU ANLAGE F:

r) Anlage F mit den Seiten 1 bis 16 wird neu eingefügt.

Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt
Gilow-Schiller



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHE	RR 60x30x2,4	S460MH	A027.***A3008
2	VERTIKALROHR EVB 500	RO 48,3x2,7	S460MH	A027.***A3003
3	3/4 ROSETTE 160x112x8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1108

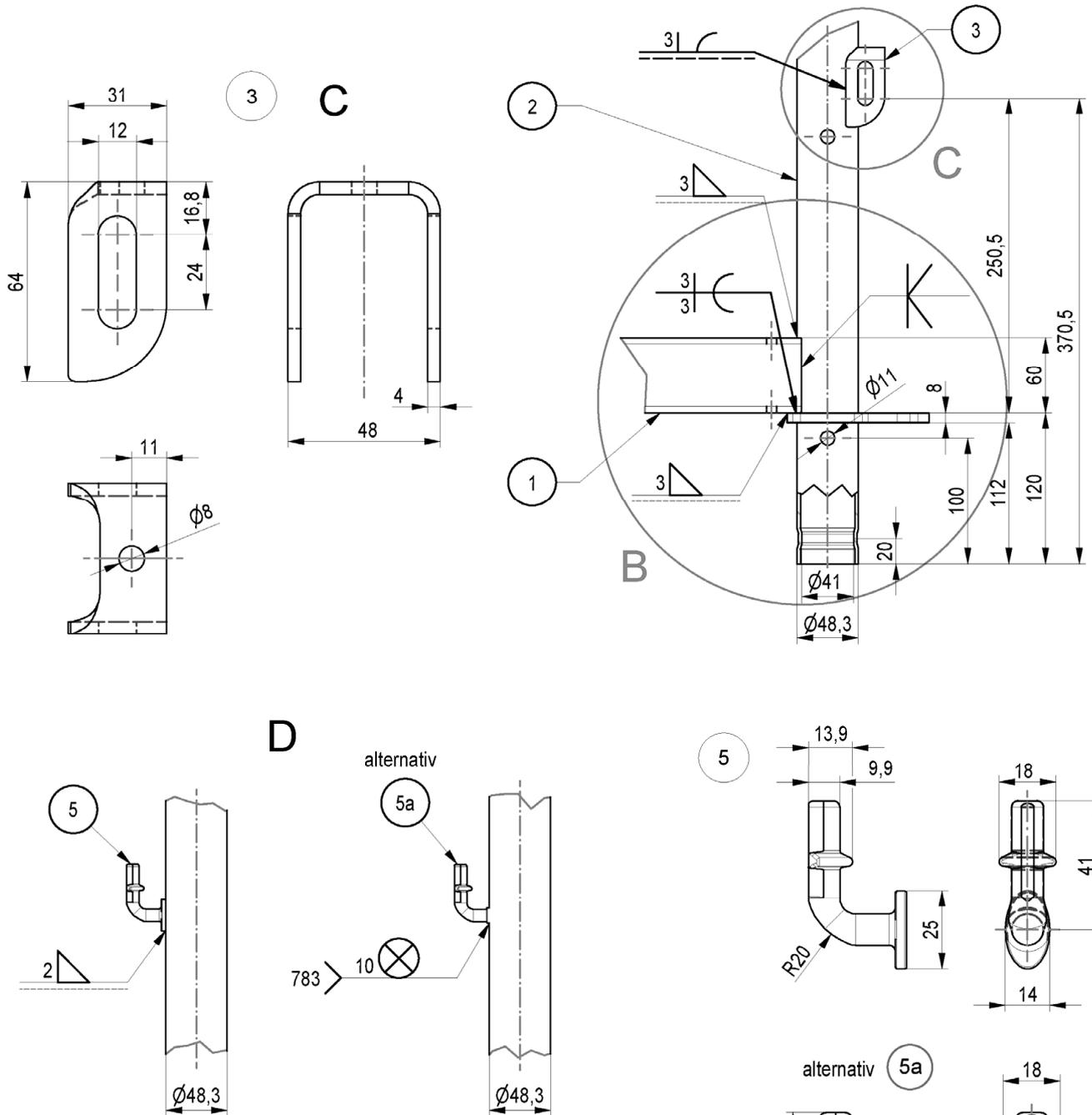
Gewicht
[kg]
7,04

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

BASISAUSGLEICH EVA 67/50

Anlage B,
Seite 2a

Nicole Wohlfarth	2015-10-22		Zeichnungsnummer:	A027.330A3002	b	1
------------------	------------	--	-------------------	---------------	---	---



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHE	RR 60x30x2,4	S460MH	A027.***A3008
2	VERTIKALROHR EVB	RO 48,3x2,7	S460MH	
3	DIAGONALENAUFNAHME UVB	BL 4	S355J2D	
4	3/4 ROSETTE 160x112x8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1108
5	GELAENDERHAKEN MAG		S355J2D altern. S355J2	
5a	GELAENDERHAKEN		S355J2D altern. S355J2	

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

BASISRAHMEN EVB, EVA, DETAILS

Bauelemente: Basisrahmen EVB

Anlage B,
Seite 3a

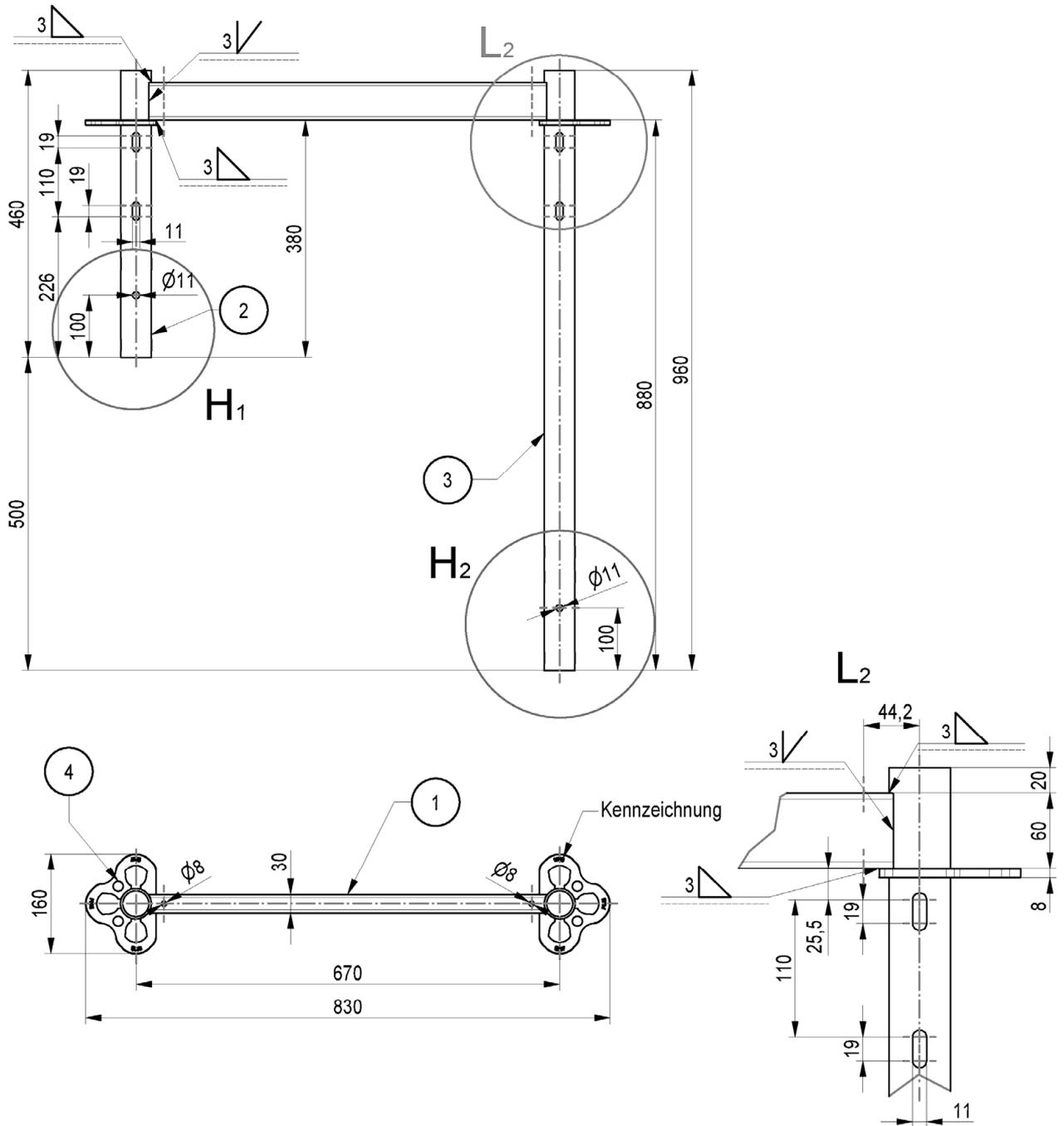
Nicole Wohlfarth

2015-10-22

Zeichnungsnummer: A027.330A3003

b

1



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHE	RR 60x30x2,4	S460MH	A027.***A3008
2	VERTIKALROHR EVH 460	RO 48,3x3,6	S460MH	
3	VERTIKALROHR EVH 960	RO 48,3x3,6	S460MH	
4	3/4 ROSETTE 160x112x8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1108

Gewicht
[kg]
8,36

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

KOPFRAHMEN EVH 67/96

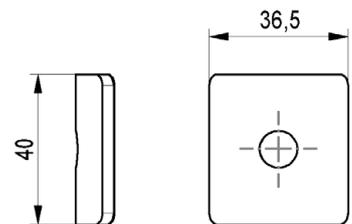
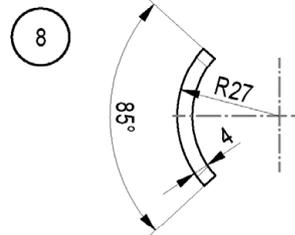
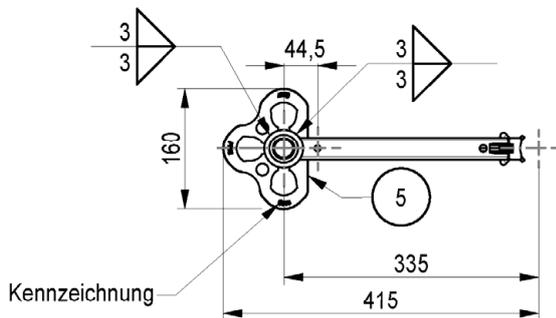
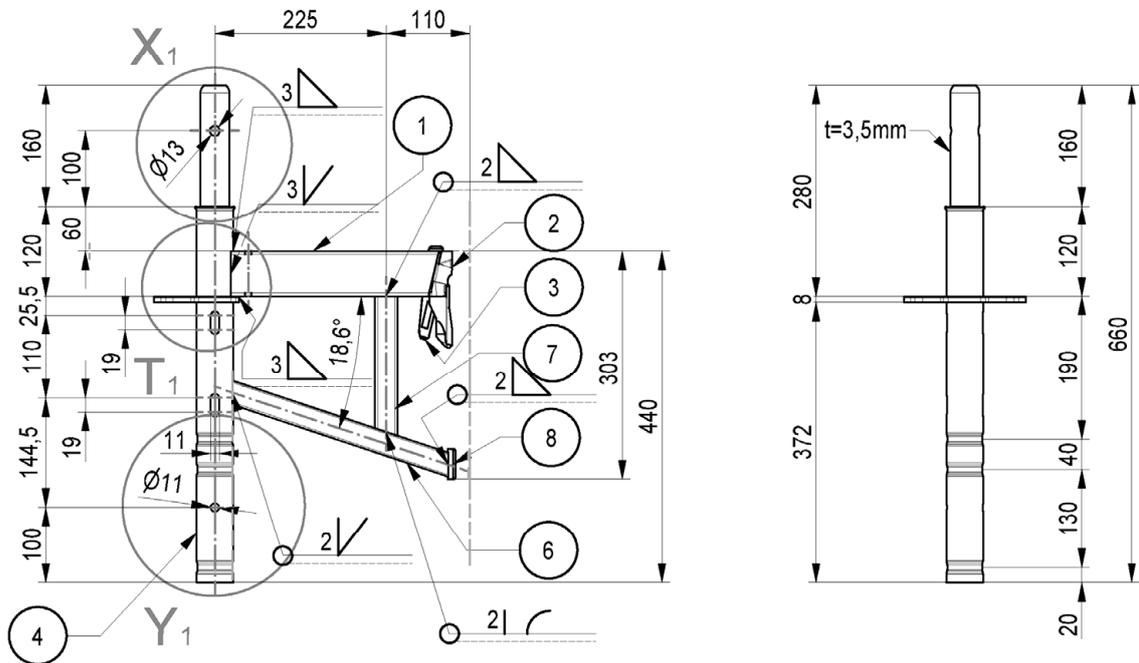
Anlage B,
Seite 6a

Nicole Wohlfarth

2015-10-26

Zeichnungsnummer: A027.330A3007

b 1



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHE	RR 60x30x2,4	S460MH	A027.***A3008
2	RIEGELKOPF UH PLUS		S355J2D	A027.***A1112
3	KEIL		S355J2D altern. S355J2	A027.***A1112
4	VERTIKALROHR EVF 500	RO 48,3x2,7	S460MH	A027.***A3006
5	3/4 ROSETTE 160x112x8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1108
6	STREBE ECM 33	RR 30x20x2	S355J2H	
7	PFOSTEN ECM 33	RR 30x20x3	S355J2H	
8	AUFLAGE ECM	RO 54x4	S355J2H	

Gewicht	
[kg]	
4,45	

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

KONSOLE ECM 33

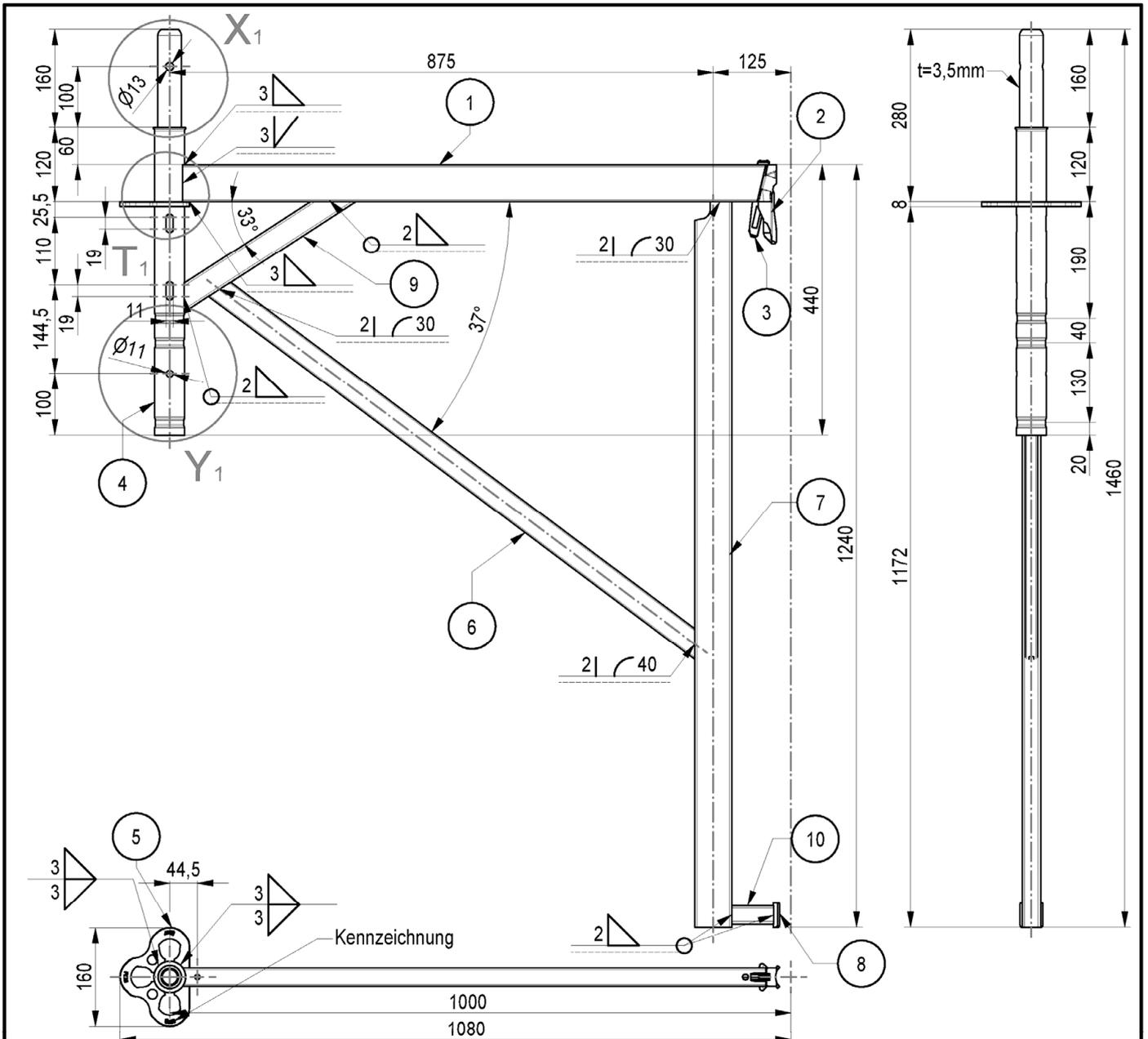
Anlage B,
Seite 39a

Nicole Wohlfarth

2015-10-21

Zeichnungsnummer: A027.330A3032

b 1



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHE	RR 60x30x2,4	S460MH	A027.***A3008
2	RIEGELKOPF UH PLUS		S355J2D	A027.***A1112
3	KEIL		S355J2D altern. S355J2	A027.***A1112
4	VERTIKALROHR EVF 500	RO 48,3x2,7	S460MH	A027.***A3006
5	3/4 ROSETTE 160x112x8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1108
6	STREBE ECM 100	RR 40x20x2	S355J2H	
7	PFOSTEN ECM 100	RR 60x30x2	S355J0H	A027.***A1112
8	AUFLAGE ECM	RO 54x4	S355J2H	A027.***A3032
9	ECKSTREBE ECM	RR 40x20x2	S355J2H	
10	ABSTUETZUNG ECM 100	RR 30x20x2	S355J2H	

Gewicht	
[kg]	
11,16	

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

KONSOLE ECM 100

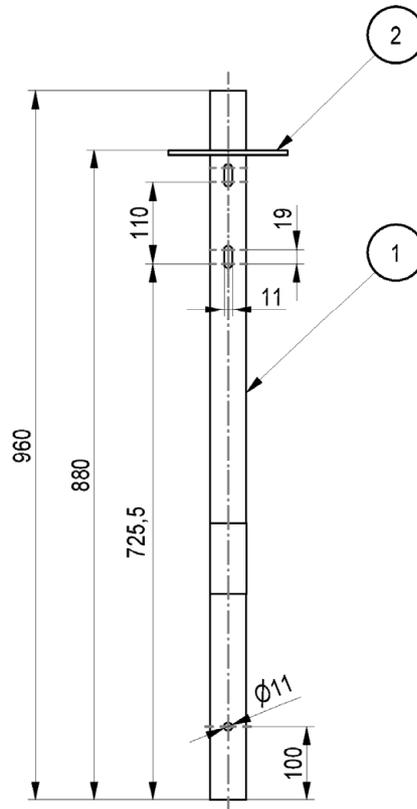
Anlage B,
Seite 43a

Nicole Wohlfarth

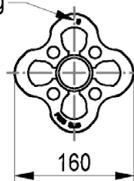
2015-10-22

Zeichnungsnummer: A027.330A3034

b 1



Kennzeichnung

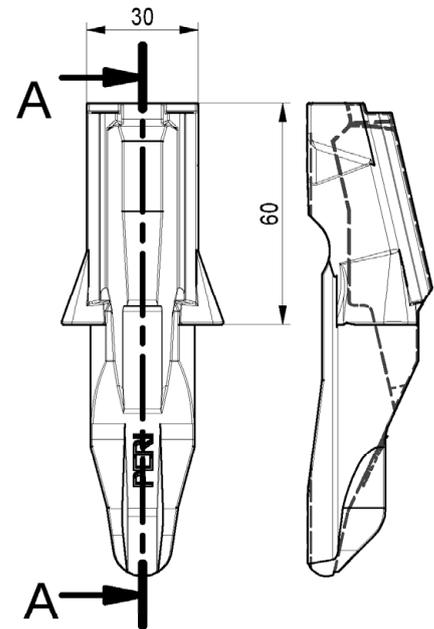
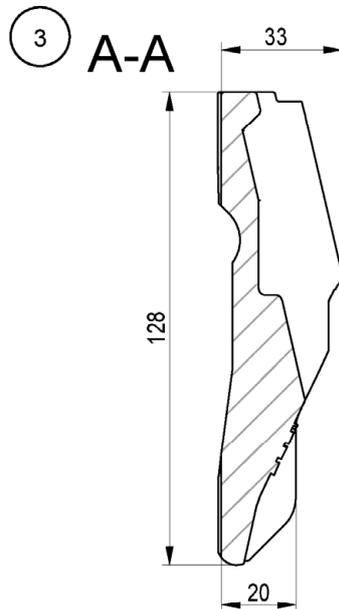
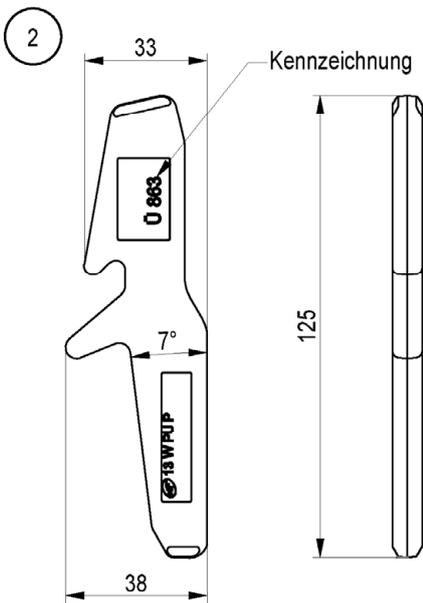
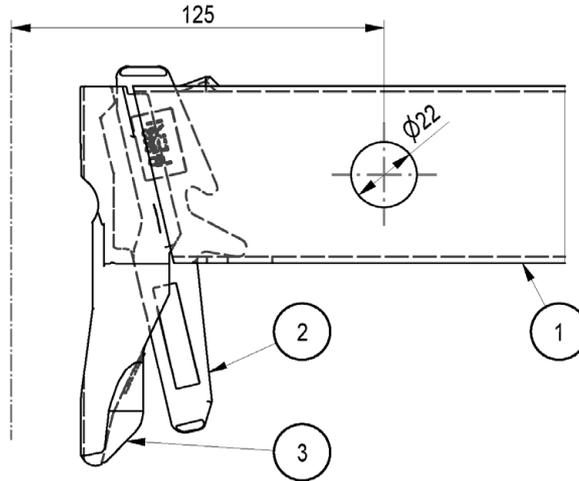
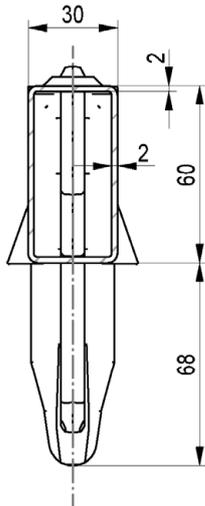


Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung	Gewicht
1	STIELROHR EVT	RO 48,3X3,6	S355J2H	min R _{el} 355N/mm ²	[kg]
2	ROSETTE 160x130x8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1106	4,31
Gerüstsystem "PERI UP EASY"					Anlage B, Seite 52b
KOPFSTIEL EVT 96					
Eva Kaim		2016-04-21	Zeichnungsnummer:		A027.330A3055 a 1

HORIZONTALRIEGEL UH PLUS
RHP 60X30X2 S355J0H

$A = 3,34 \text{ cm}^2$
 $I_y = 15,05 \text{ cm}^4$
 $N_{R,d} = 107,4 \text{ kN}$
 $M_{y,R,d} = 202,4 \text{ kNcm}$
 $V_{z,R,d} = 41,4 \text{ kN}$

$I_z = 5,08 \text{ cm}^4$
 $M_{z,R,d} = 125,5 \text{ kNcm}$
 $V_{y,R,d} = 20,7 \text{ kN}$



Bauteil mit im DIBt hinterlegten Unterlagen

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UH PLUS	RR 60X30X2	S355J0H	
2	KEIL UH PLUS	GESCHMIEDET	S355J2D altern. S355J2	DIN EN 10025-2
3	RIEGELKOPF UH PLUS	GESCHMIEDET	S355J2D	DIN EN 10025-2

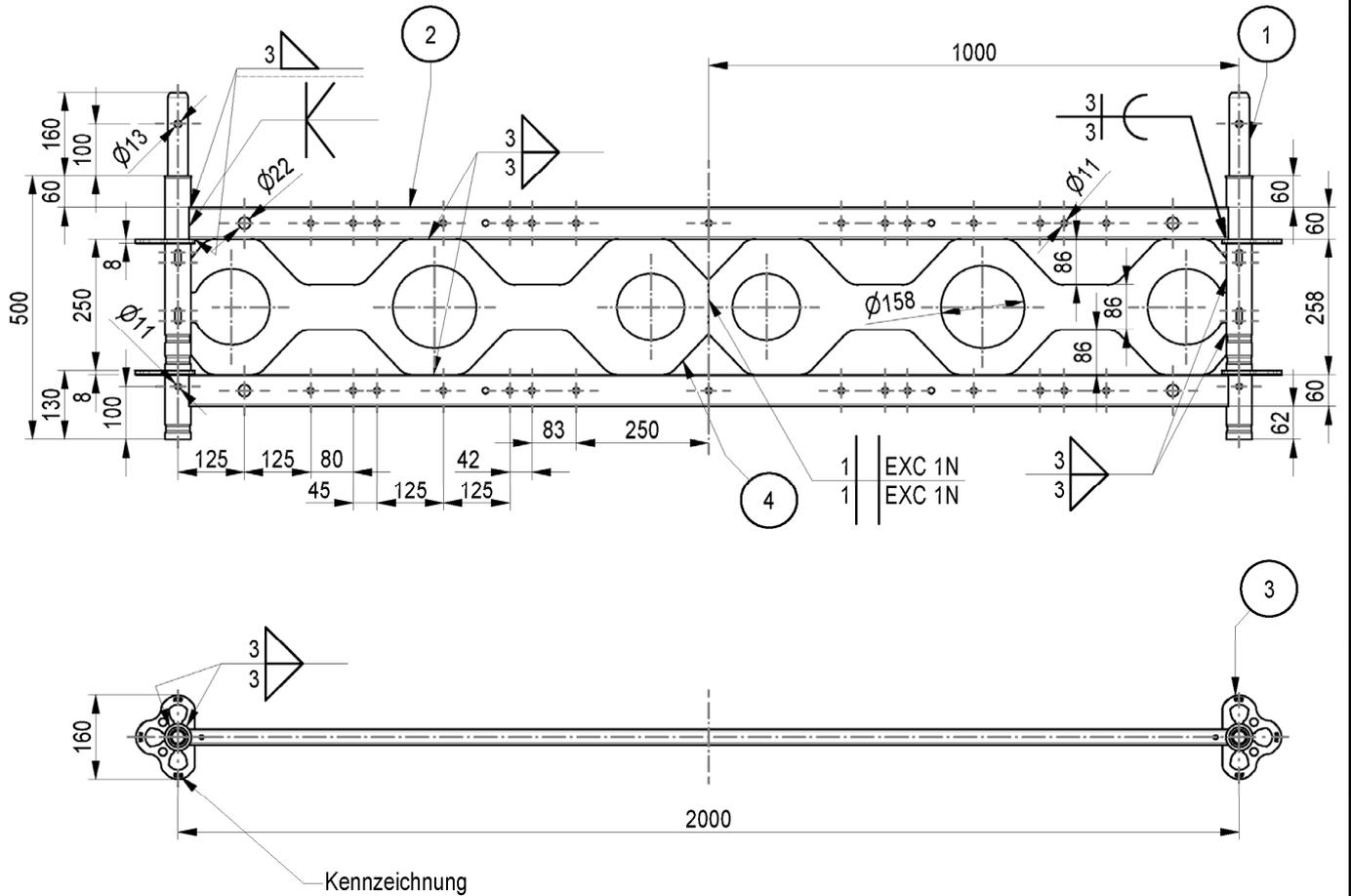
Gerüstsystem "PERI UP EASY"

GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

Horizontalriegel UH Plus, t=2,0mm / Bauelemente: Riegelkopf UH Plus

Anlage B,
Seite 53b

Christian Leder	2021-08-31	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.300A1112	0	1
-----------------	------------	-------------------------	-------------------	---------------	---	---



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bem.
1	VERTIKALROHR EVF 500	RO 48,3X2,7	S460MH	
2	RIEGELPROFIL UHE	RR 60X30X2,4	S460MH	
3	3/4 ROSETTE 160x112x8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1108
4	STREBENBLECH ELM	BL 4	S355MC	

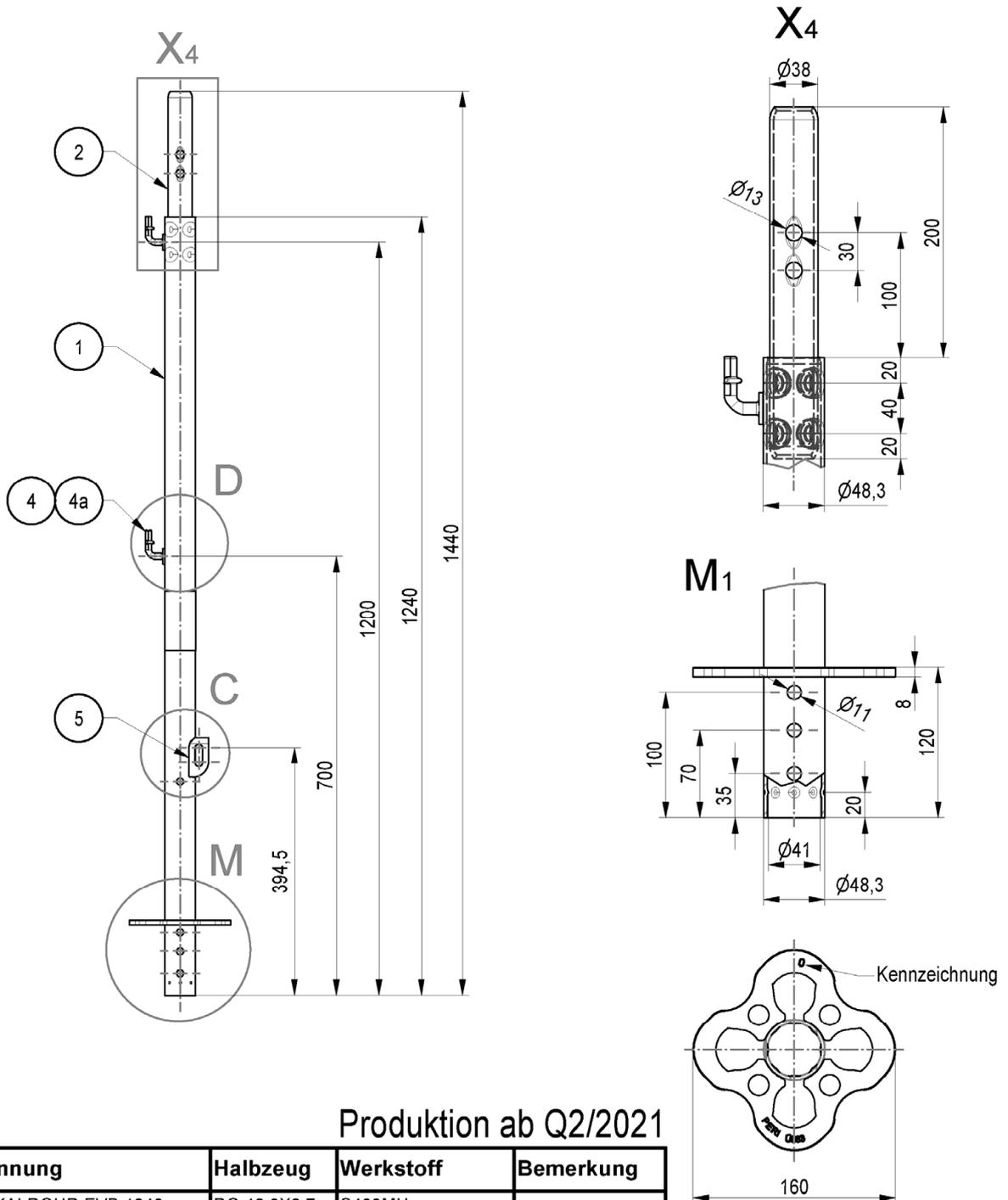
Systemmaß	Gewicht
L [cm]	[kg]
200	25,8

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

MULTITRAEGER ELM 200

Anlage B,
Seite 68a

Nicole Wohlfarth	2016-01-12	Zeichnungsnummer:	A027.330A3046	b	1
------------------	------------	-------------------	---------------	---	---

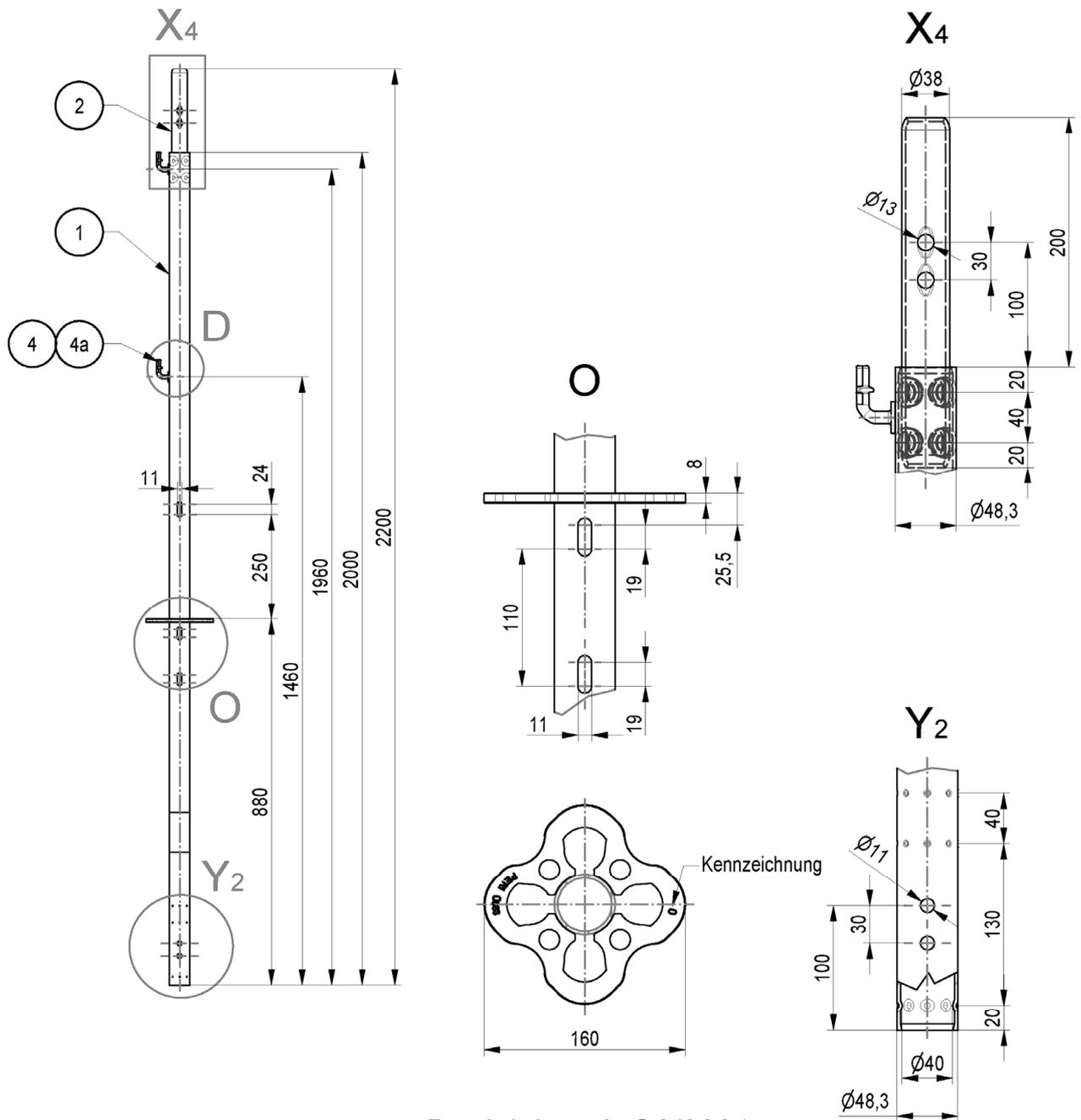


Produktion ab Q2/2021

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	VERTIKALROHR EVB 1240	RO 48,3X2,7	S460MH	
2	ROHRZAPFEN 28-2	RO 38x3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²
3	ROSETTE 160x130x8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1106
4	GELAENDERHAKEN MAG		S355J2D altern. S355J2	A027.***A3003
4a	GELAENDERHAKEN		S355J2D altern. S355J2	A027.***A3003
5	DIAGONALENAUFNAHME	BL 4	S355J2D	A027.***A3003

Gewicht
[kg]
5,24

Gerüstsystem "PERI UP EASY"		Anlage B, Seite 194a
EASYBASISSTIEL EVS 124		
Christian Leder	2020-11-02	
Zeichnungsnummer:		A027.330A3153 a 1



Produktion ab Q2/2021

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	VERTIKALROHR EVF 2000	RO 48,3X2,7	S460MH	
2	ROHRZAPFEN 28-2	RO 38x3,2	S235JRH	min $R_{\text{el}} 320\text{N/mm}^2$
3	ROSETTE 160x130x8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1106
4	GELAENDERHAKEN MAG		S355J2D altern. S355J2	A027.***A3003
4a	GELAENDERHAKEN		S355J2D altern. S355J2	A027.***A3003

Gewicht
[kg]
7,41

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

EASYSTIEL EVM 200

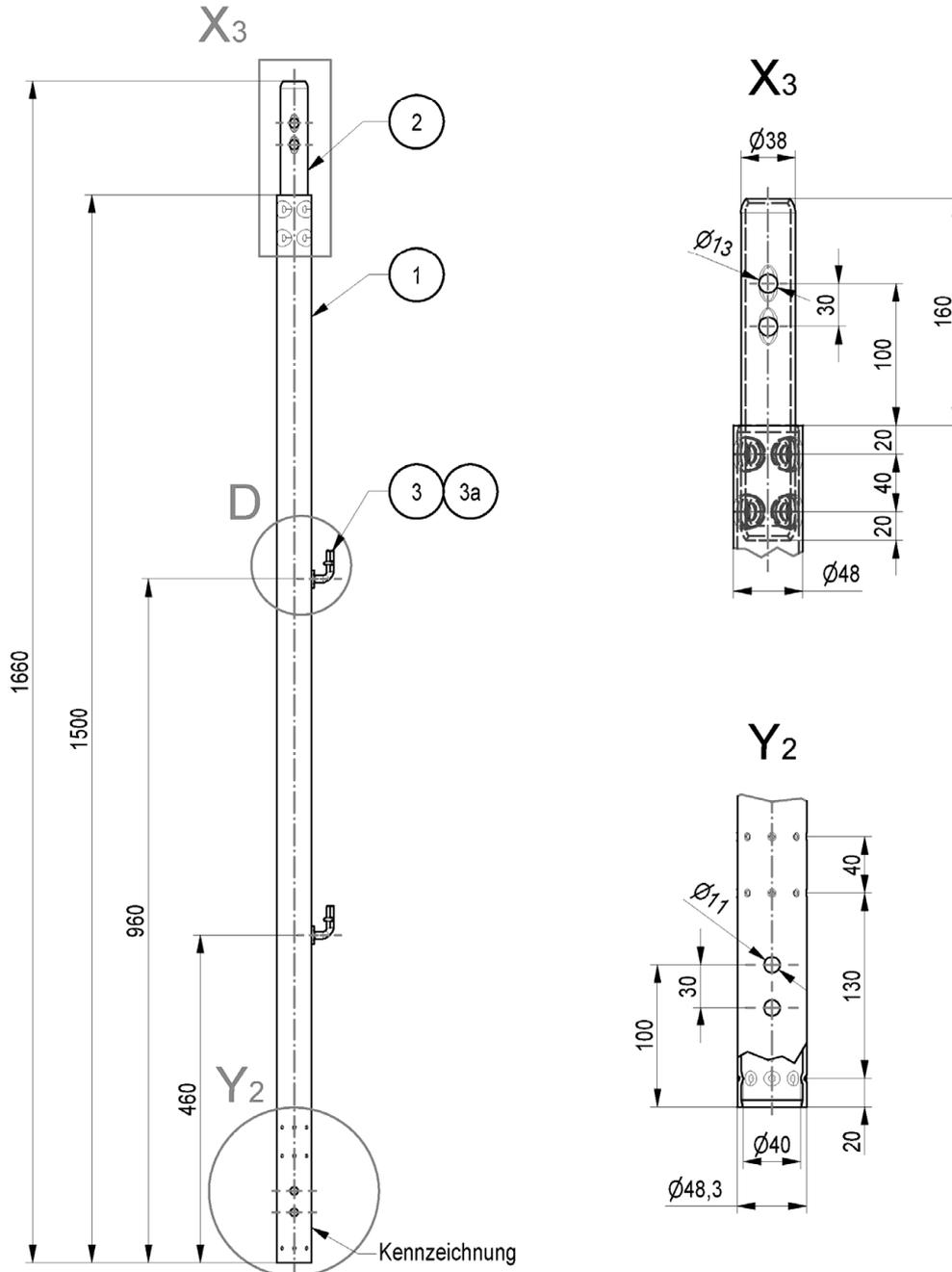
Anlage B,
Seite 195a

Christian Leder

2020-11-02

Zeichnungsnummer:

A027.330A3154 a 1



Produktion ab Q3/2021

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	VERTIKALROHR EVR 1500	RO 48,3x2,7	S460MH	
2	ROHRZAPFEN 24-2	RO 38x3,2	S235JRH	min R_{eH} 320N/mm ²
3	GELAENDERHAKEN MAG		S355J2D altern. S355J2	A027.***A3003
3a	GELAENDERHAKEN		S355J2D altern. S355J2	A027.***A3003

Gewicht	
[kg]	
5,29	

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

ROHR EVR 150

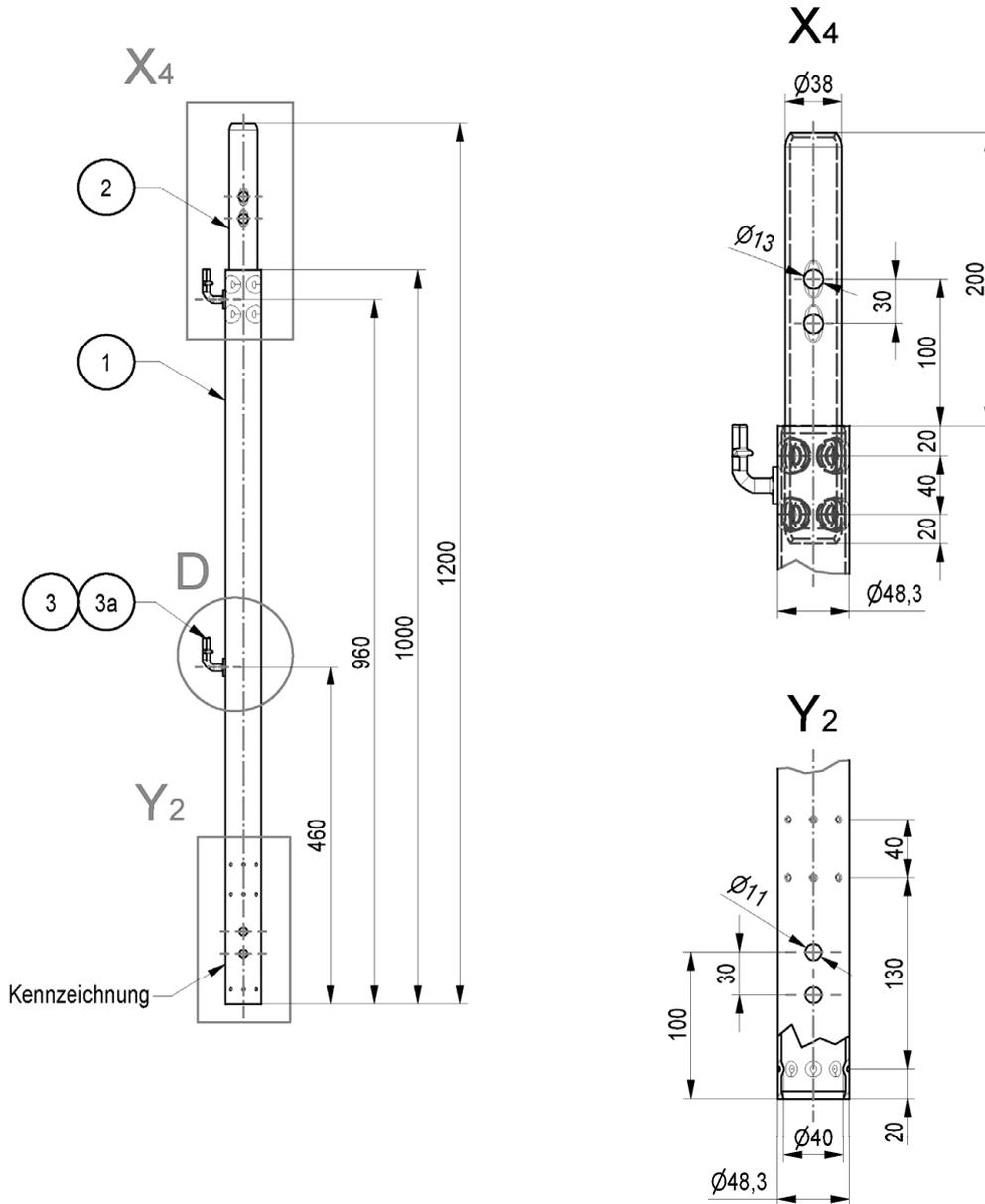
Anlage B,
Seite 196a

Christian Leder

2020-10-30

Zeichnungsnummer:

A027.330A3109 0 1

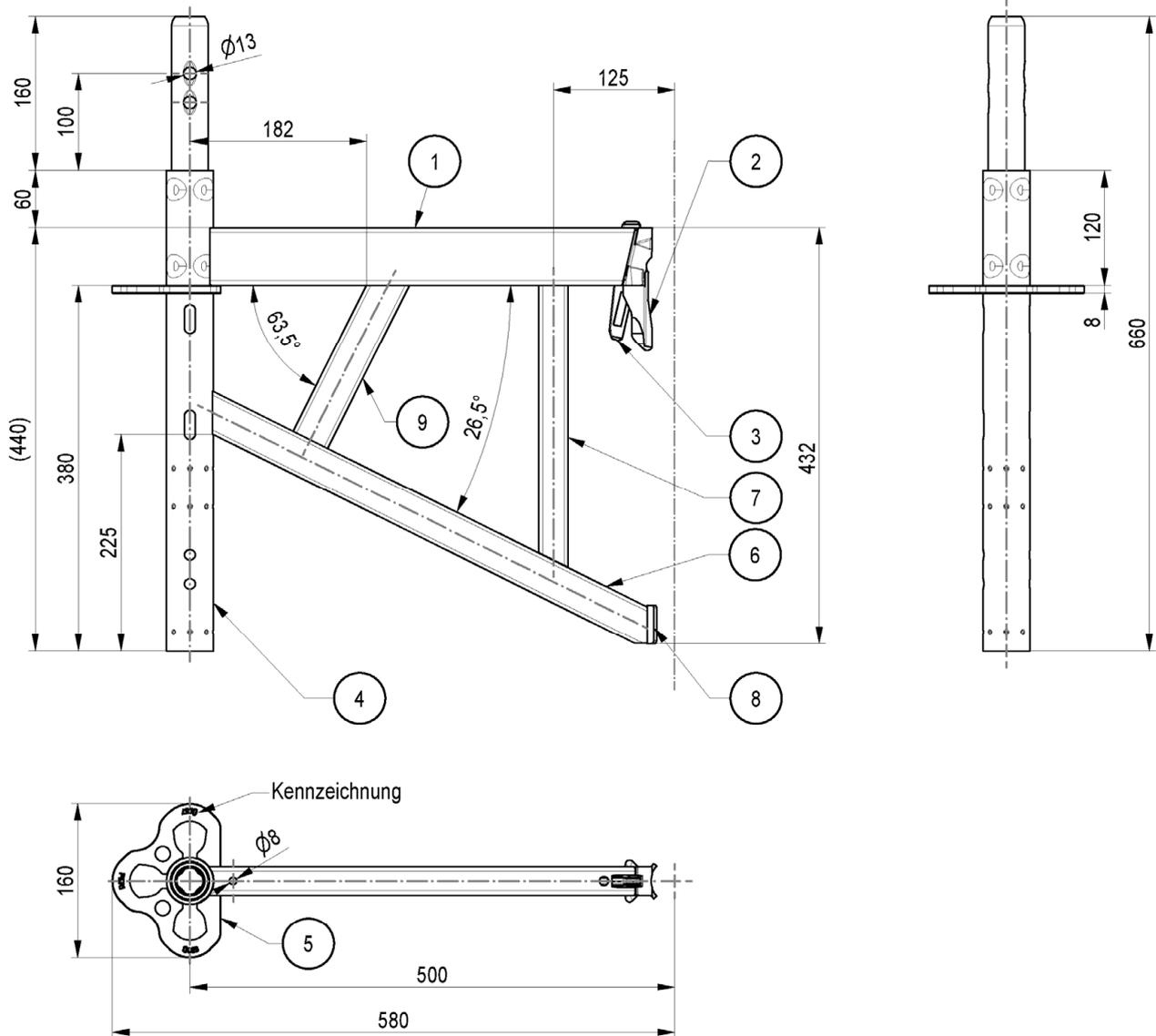


Produktion ab Q3/2021

Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	VERTIKALROHR EVP 1000	RO 48,3x2,7	S460MH	
2	ROHRZAPFEN 28-2	RO 38x3,2	S235JRH	min R _{el} 320N/mm ²
3	GELAENDERHAKEN MAG		S355J2D altern. S355J2	A027.***A3003
3a	GELAENDERHAKEN		S355J2D altern. S355J2	A027.***A3003

Gewicht	
[kg]	
3,88	

Gerüstsystem "PERI UP EASY"		Anlage B, Seite 197a
GELAENDERPFOSTEN EVP 100		
Christian Leder	2020-11-02	Zeichnungsnummer: A027.330A3137 0 1



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHE	RR 60x30x2,4	S460MH	A027.***A3008
2	RIEGELKOPF UH PLUS		S355J2D	A027.***A1112
3	KEIL UH PLUS		S355J2D altern. S355J2	A027.***A1112
4	STIEL EVF 500	RO 48,3x2,7	S460MH	A027.***A3006
5	3/4 ROSETTE 160X112X8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1108
6	STREBE ECM 50	RR 40x20x2	S355J2H	
7	PFOSTEN ECM 50	RR 30x20x2	S355J2H	
8	AUFLAGE ECM	RO 54x4	S355J2H	A027.***A3032
9	STUETZSTREBE ECM 50	RR 40x20x2	S355J2H	

Gewicht	
[kg]	
5,08	

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

KONSOLE ECM 50

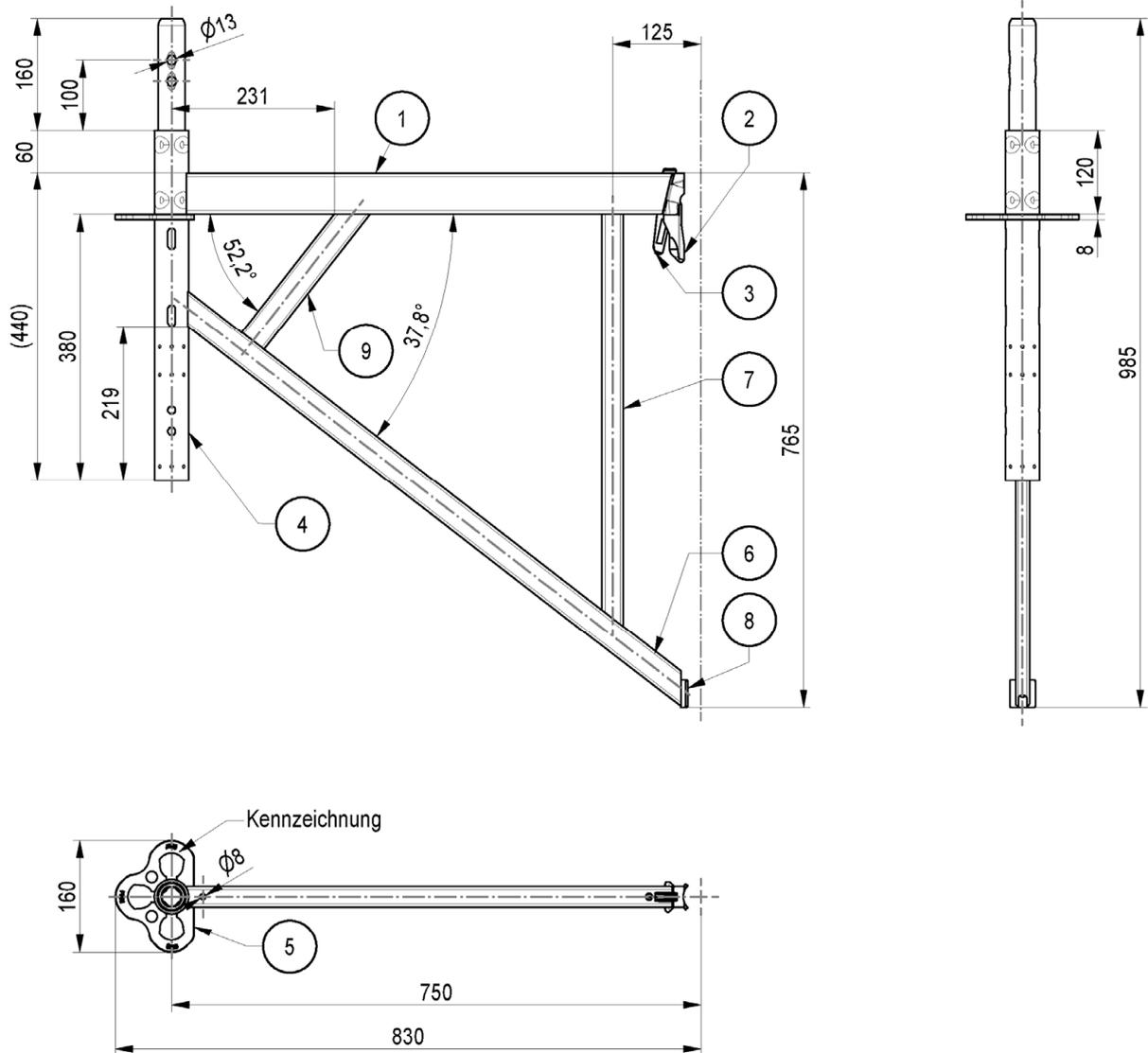
Anlage B,
Seite 198

Eva Kaim

2019-10-10

Zeichnungsnummer:

A027.330A3047 0 1



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RIEGELPROFIL UHE	RR 60x30x2,4	S460MH	A027.***A3008
2	RIEGELKOPF UH PLUS		S355J2D	A027.***A1112
3	KEIL UH PLUS		S355J2D altern. S355J2	A027.***A1112
4	STIEL EVF 500	RO 48,3x2,7	S460MH	A027.***A3006
5	3/4 ROSETTE 160X112X8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	A027.***A1108
6	STREBE ECM 75	RR 40x20x2	S355J2H	
7	PFOSTEN ECM 75	RR 30x20x2	S355J2H	
8	AUFLAGE ECM	RO 54x4	S355J2H	A027.***A3032
9	STUETZSTREBE ECM 75	RR 40x20x2	S355J2H	

Gewicht	
[kg]	
7,98	

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

KONSOLE ECM 75

Anlage B,
Seite 199

Eva Kaim

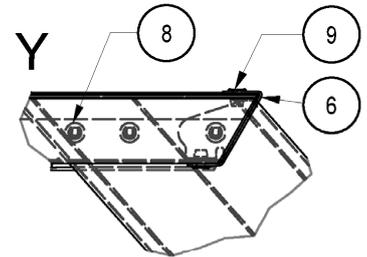
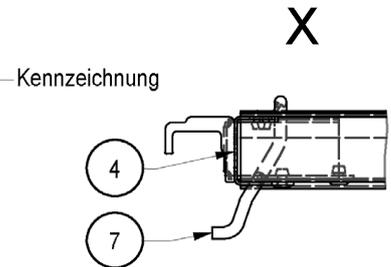
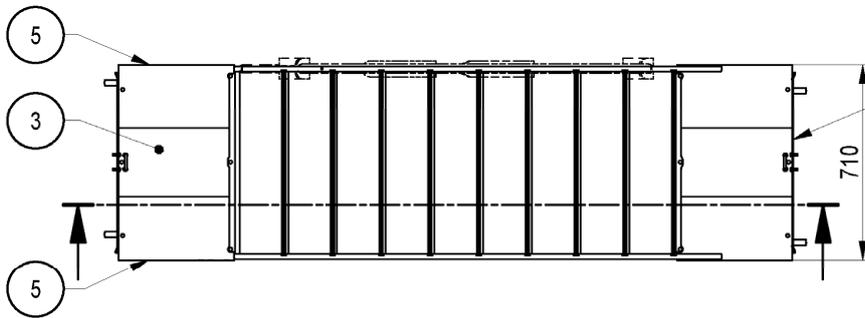
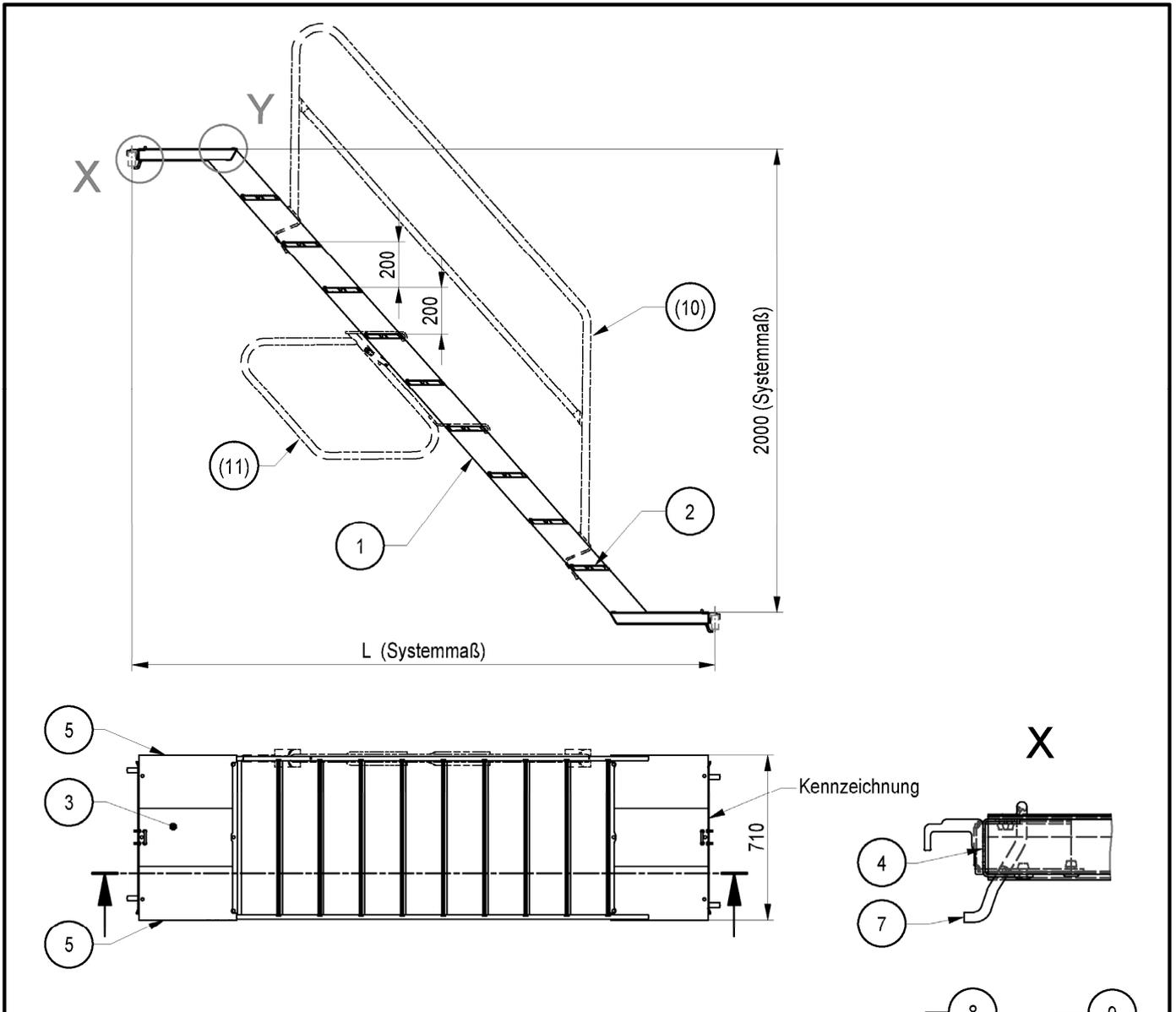
2019-10-10

Zeichnungsnummer:

A027.330A3048

0

1



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	TREPPENWANGE 200	P326	EN AW-6063 T66	A027.***A1640
2	STUFE UAS-2	P327	EN AW-6082 T5	A027.***A1640
3	MITTELPROFIL PODEST	P323	EN AW-6063 T66	A027.***A1641
4	BESCHLAG UAS-2	BL 2	S355MC	A027.***A1641
5	RANDPROFIL UAS-2	P325	EN AW-6063 T66	A027.***A1641
6	BLENDE UAS-2	BL 1,5	S355MC	
7	SICHERUNGSHAKEN SYM	RD 8	C4D min R _{eff} 355N/mm ² altern. C9D min R _{eff} 355N/mm ²	
8	BLINDNIET	6,4X35	ST-ZnNi/ST-VZ	DIN EN ISO 15979
9	BLINDNIET	6,0X10	ST-ZnNi/ST-VZ	DIN EN ISO 15979
(10)	TREPPENGELAENDER UAG			A027.***A1357
(11)	TREPPENGELAENDER UAH-2			A027.***A1658

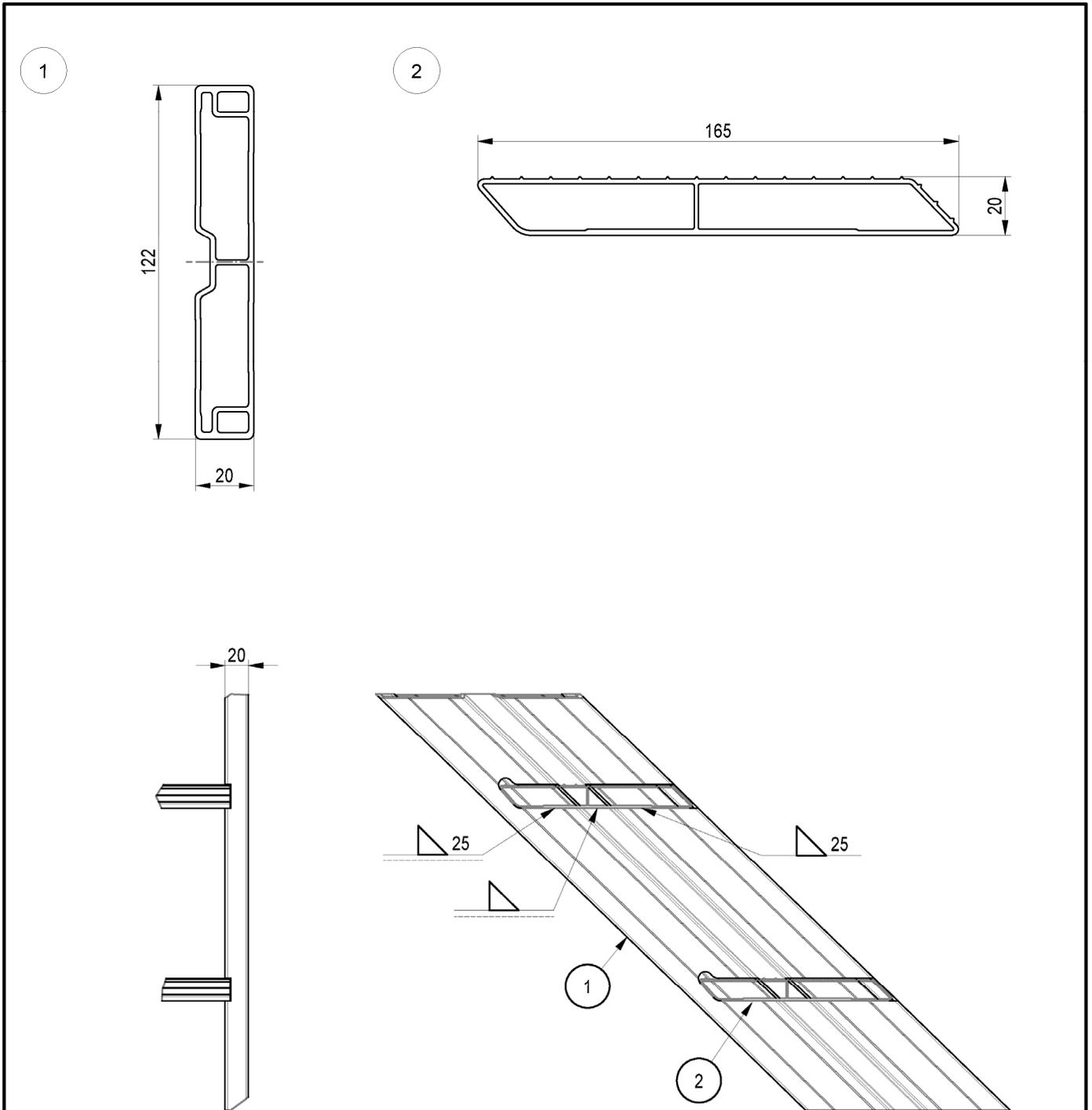
Systemmaß	Gewicht
L [cm]	[kg]
250	29,0
300	32,7
ohne Pos. 10 und 11	

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

FLEXTREPPE UAS-2 75XL/200, ALU

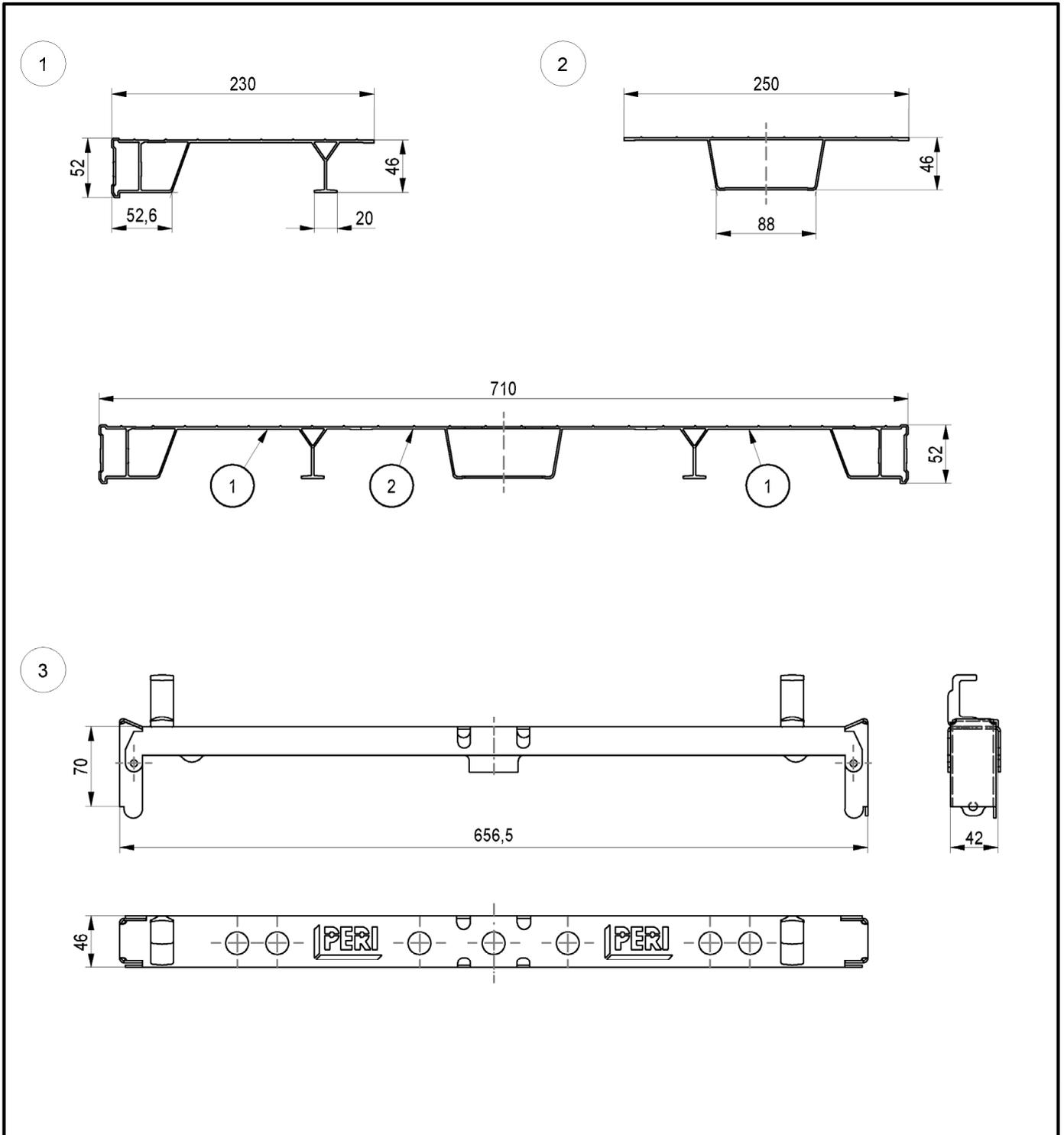
Anlage B,
Seite 200

Christian Leder	2020-11-06	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.300A1639	0	1
-----------------	------------	-------------------------	-------------------	---------------	---	---



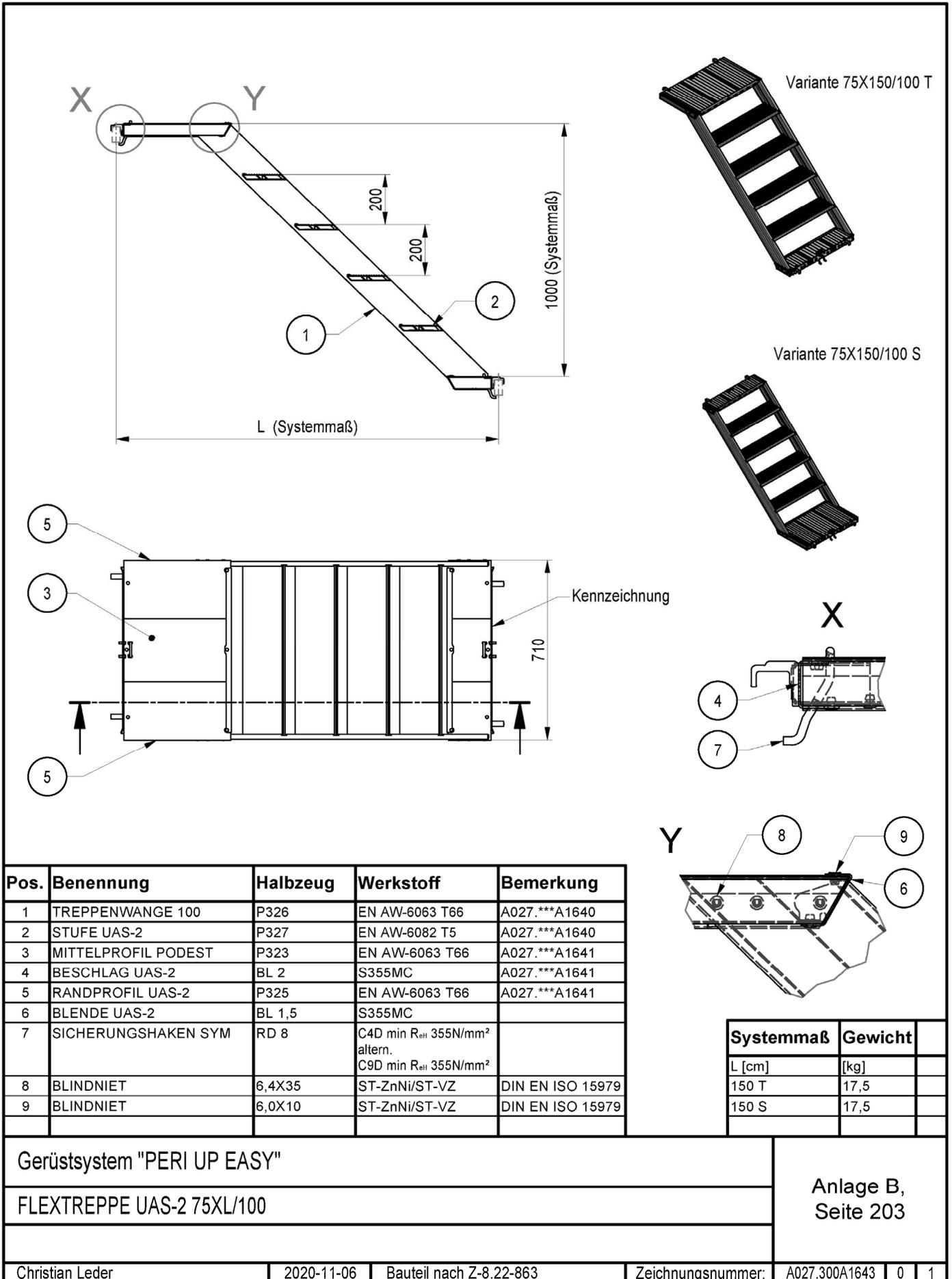
Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	TREPPENWANGENPROFIL	P326	EN AW-6063 T66	
2	STUFENPROFIL	P327	EN AW-6082 T5	

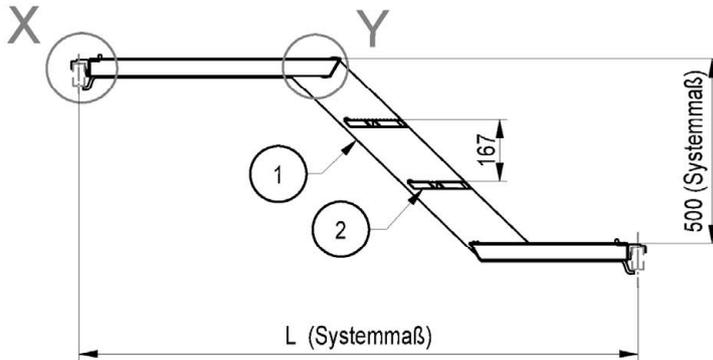
Gerüstsystem "PERI UP EASY"			Anlage B, Seite 201	
FLEXTREPPE UAS-2 75, TREPPENLAUF				
Bauelemente: Flextreppe UAS-2 75				
Christian Leder	2020-11-06	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.300A1640 0 1



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	RANDPROFIL UAS-2	P325	EN AW-6063 T66	
2	MITTELPROFIL PODEST	P323	EN AW-6063 T66	
3	BESCHLAG UAS-2	BL 2	S355MC	

Gerüstsystem "PERI UP EASY"			Anlage B, Seite 202	
FLEXTREPPE UAS-2 75, PODEST				
Bauelemente: Flextreppe UAS-2 75				
Christian Leder	2020-11-06	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.300A1641 0 1

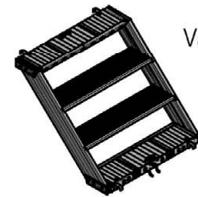




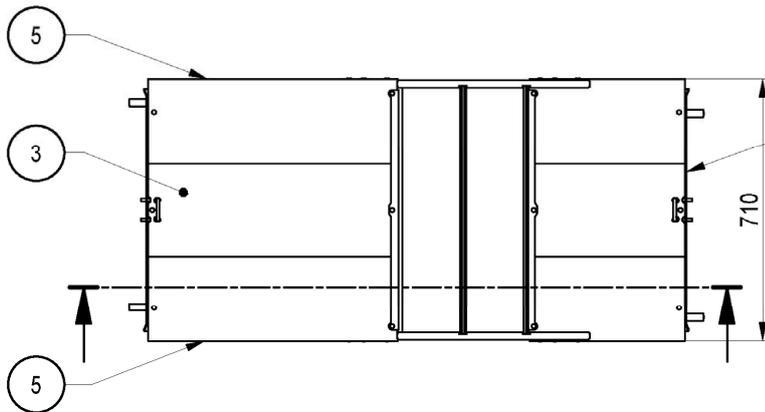
Variante 75X150/50 T



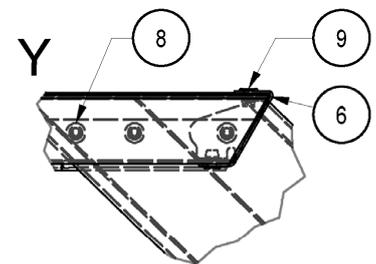
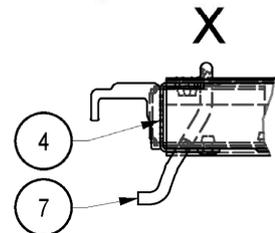
Variante 75X150/50 S



Variante 75X75/50



Kennzeichnung



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	TREPPENWANGE 100	P326	EN AW-6063 T66	A027.***A1640
2	STUFE UAS-2	P327	EN AW-6082 T5	A027.***A1640
3	MITTELPROFIL PODEST	P323	EN AW-6063 T66	A027.***A1641
4	BESCHLAG UAS-2	BL 2	S355MC	A027.***A1641
5	RANDPROFIL UAS-2	P325	EN AW-6063 T66	A027.***A1641
6	BLENDE UAS-2	BL 1,5	S355MC	
7	SICHERUNGSHAKEN SYM	RD 8	C4D min R _{HT} 355N/mm ² altern. C9D min R _{HT} 355N/mm ²	
8	BLINDNIET	6,4X35	ST-ZnNi/ST-VZ	DIN EN ISO 15979
9	BLINDNIET	6,0X10	ST-ZnNi/ST-VZ	DIN EN ISO 15979

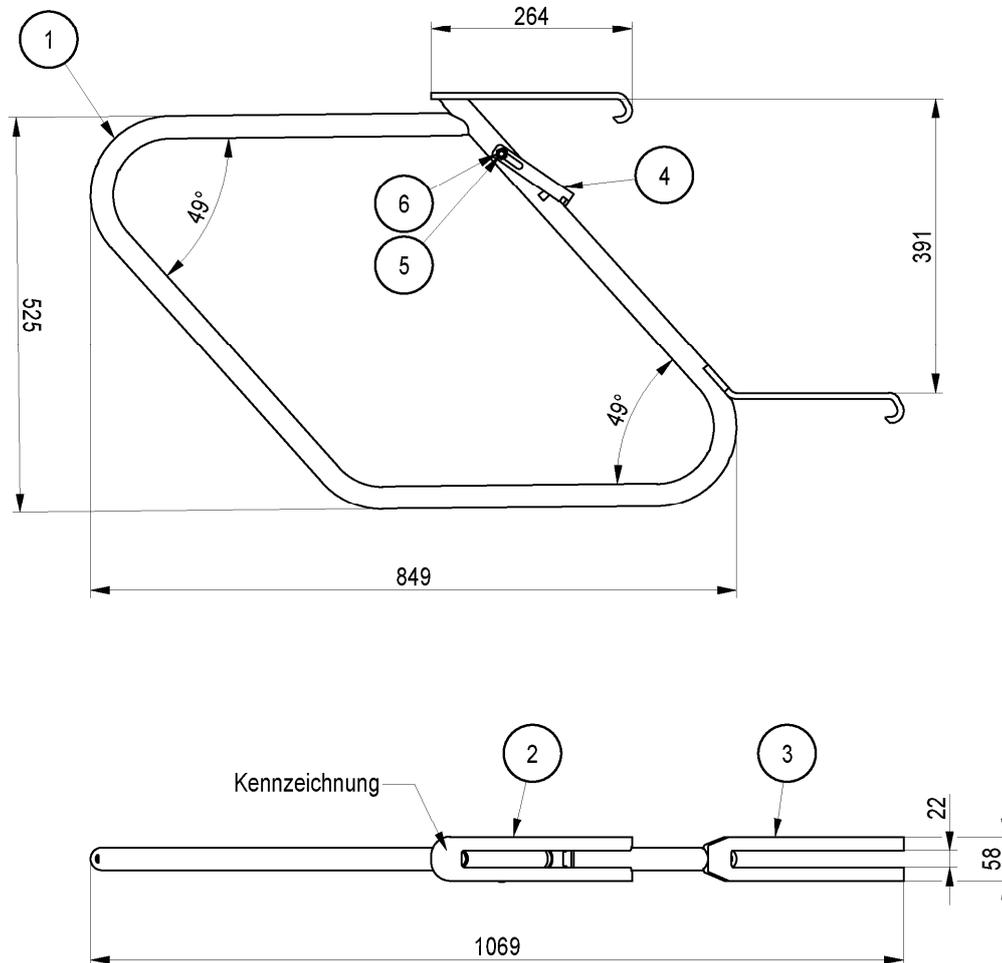
Systemmaß	Gewicht
L [cm]	[kg]
150 T	16,5
150 S	16,5
75	11,1

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

FLEXTREPPE UAS-2 75XL/50

Anlage B,
Seite 204

Christian Leder	2020-11-06	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.300A1645	0	1
-----------------	------------	-------------------------	-------------------	---------------	---	---



Pos.	Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bemerkung
1	ROHR UAH-2	RO 30,0X2,0	S235JRH	DIN EN 10220
2	GABEL OBEN UAH-2	BL 8	S355MC	DIN EN 10051
3	GABEL UNTEN UAH-2	BL 8	S355MC	DIN EN 10051
4	SICHERUNG UAH-2	BL 4	S235JR	DIN EN 10029
5	SCHRAUBE	M 8X50	8.8 VZ	
6	SKT-MU	M 8	8 VZ	

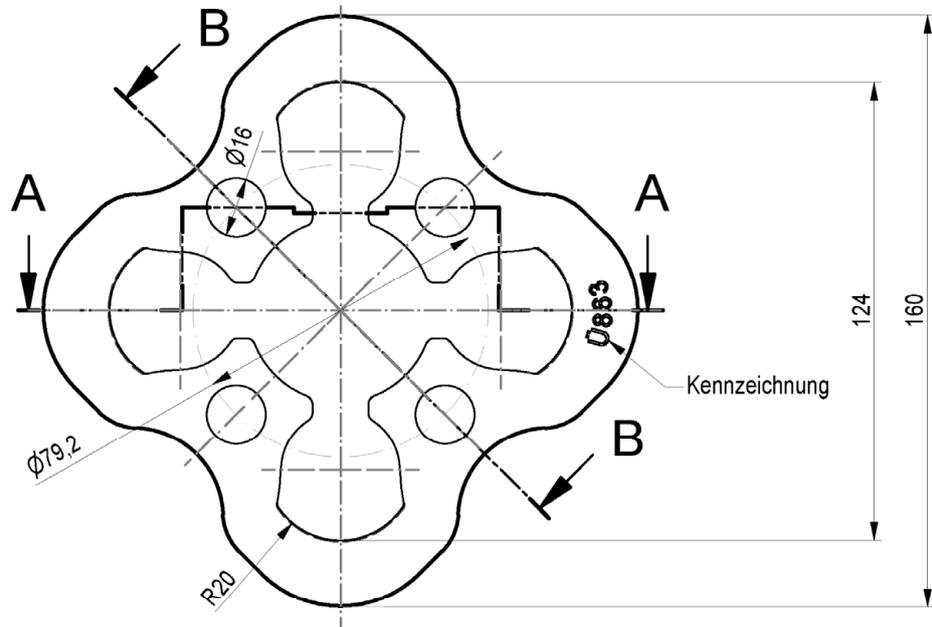
Gewicht	
[kg]	
4,51	

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

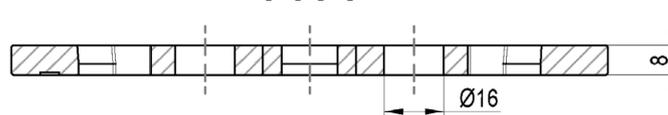
TREPPENGELAENDER UAH-2

Anlage B,
Seite 205

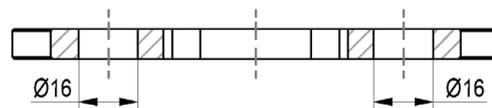
Christian Leder	2020-10-26	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.300A1658	0	1
-----------------	------------	-------------------------	-------------------	---------------	---	---



A-A



B-B



Bauteil mit im DIBt hinterlegten Unterlagen

Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bem.	Gewicht
ROSETTE 160X130X8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	GESTANZT / DIN EN 10025-2/10027	0,53

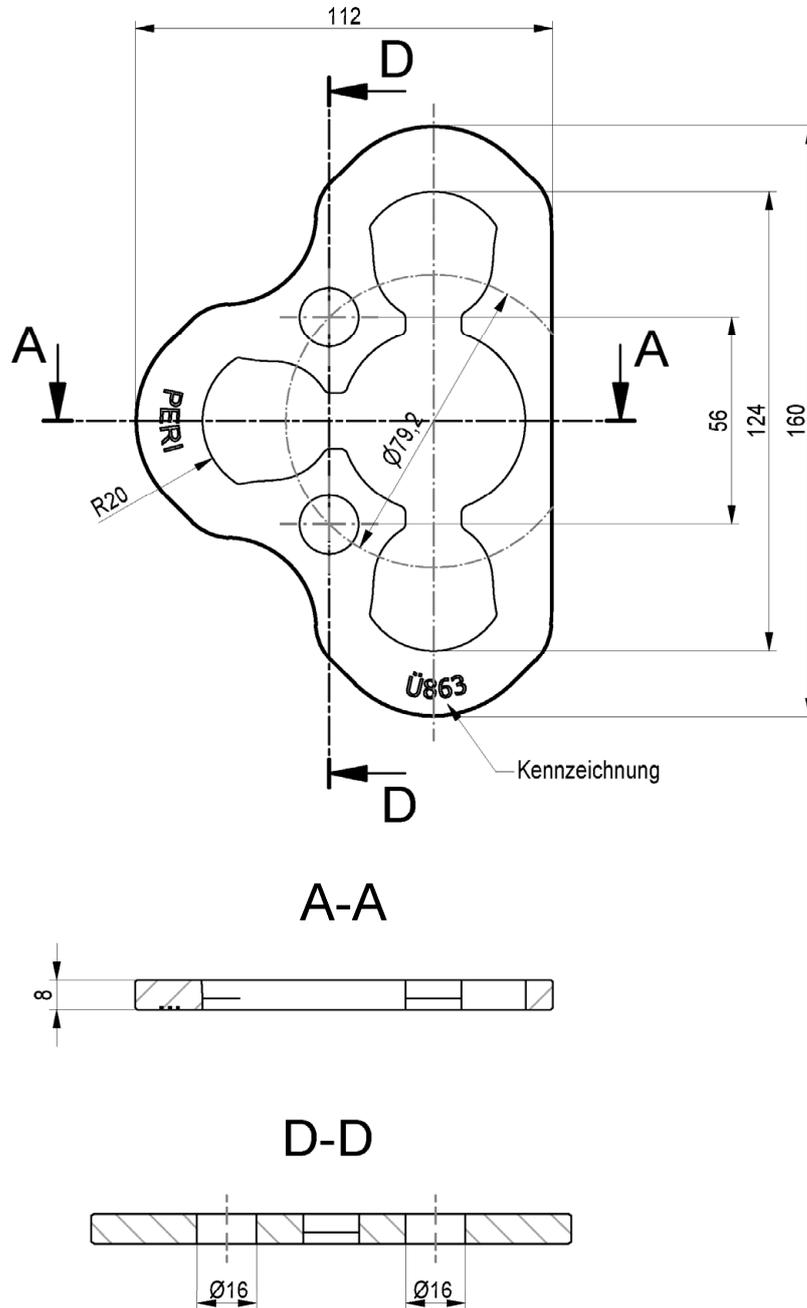
Gerüstsystem "PERI UP EASY"

GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

Rosette / Bauelement: Rosette 160x130x8 S355

Anlage B,
Seite 206

Christian Leder	2020-10-23	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.300A1106	0	1
-----------------	------------	-------------------------	-------------------	---------------	---	---



Bauteil mit im DIBt hinterlegten Unterlagen

Benennung	Halbzeug	Werkstoff	Bem.	Gewicht
3/4-ROSETTE 160X112X8	BL 8	S355J2D altern. S355MC	GESTANZT / DIN EN 10025-2/10027	0,43

Gerüstsystem "PERI UP EASY"

GERUESTKNOTEN PERI UP FLEX

3/4-Rosette / Bauelement: 3/4-Rosette 160x112x8 S355

Anlage B,
Seite 207

Christian Leder	2020-10-23	Bauteil nach Z-8.22-863	Zeichnungsnummer:	A027.300A1108	0	1
-----------------	------------	-------------------------	-------------------	---------------	---	---

12. Außenkonsolen

Die Außenkonsole darf nur in einer beliebigen Gerüstlage an den Easyrahmen EVF (16) oder in der obersten Gerüstlage am Kopfrahm EVH (17) montiert werden.

Als Beläge für die Außenkonsolen sind in der Regel Stahlbeläge EDS (30) vorgesehen.

Es stehen folgende Konsolen zu Auswahl:

- Konsole ECM 33 (62)
- Konsole ECM 67 (63)
- Konsole ECM 100 (64)

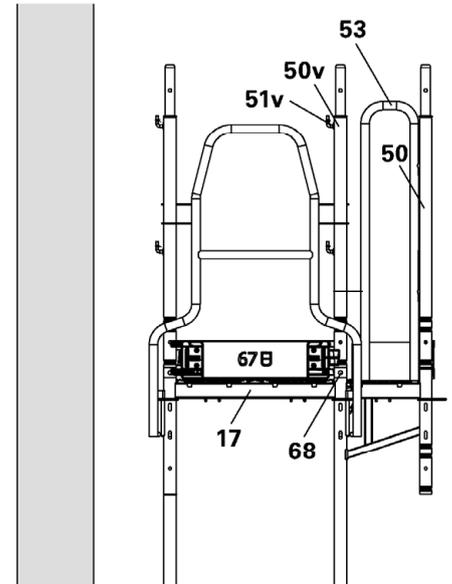
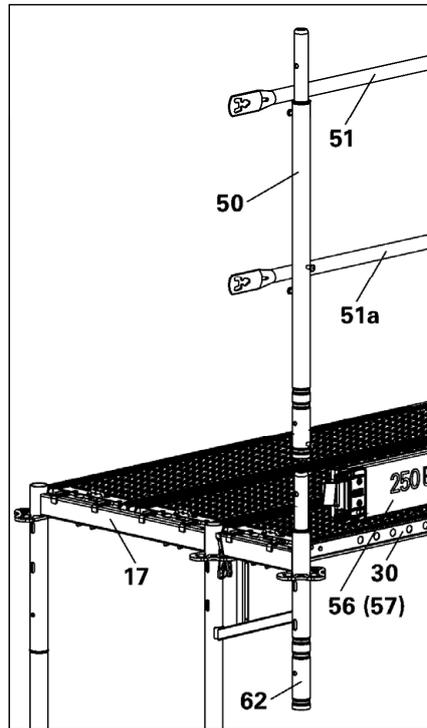
Falls Außenkonsolen auf der obersten Gerüstlage eingebaut werden müssen (Regelfall), sind dort zuerst die Kopfrahm EVH (17) einzubauen.

Diese werden, wegen dem vorlaufenden Seitenschutz, vorläufig mit Zapfen mit Distanzrohr URE 4/42 (68) und den Geländerpfosten EVP 100 (50) montiert. Am obersten Randrahmen dürfen Easyrahmen EVF verwendet werden. Zur weiteren Aufstockung des Außenstieles an den Außenkonsolen werden bereits vor Einbau der Außenkonsolen diese mit den Geländerpfosten EVP 100 (50) aufgestockt und in $\frac{3}{4}$ -Rosette eingefädelt.

Sobald die Außenkonsolen an $\frac{3}{4}$ -Rosette angekeilt sind und mit Stahlbeläge EDS (30) abgedeckt sind, werden zuerst die Geländerholme EPG (51) an die Geländehaken des Geländerpfostens EVP (50) eingehängt. (Eingebaut von Gerüstfeld in Schutz des vorlaufenden Geländerholmes.)

Die an den Geländerpfosten EVP (50) angeschweißten Geländehaken sind als Einfädelpunkte für die Stirnseitengeländer EPF (53) zu verwenden. Erst dann wird der vorlaufende Geländerholm EPG (51v) entfernt und als Zwischenholm (51a) an den auf Konsolen eingesteckten Geländerpfosten (50) eingebaut.

Als letztes Bauteil muss das Bordblech Holz UPF (56) oder alternativ Bordblech UPY (57) montiert werden. Bei Verwendung der Konsole ECM 67 (63) oder Konsole ECM 100 (64) ist



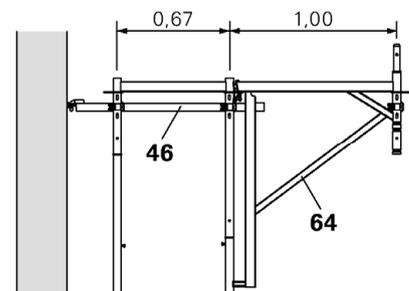
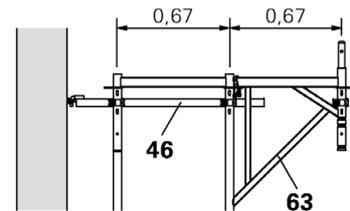
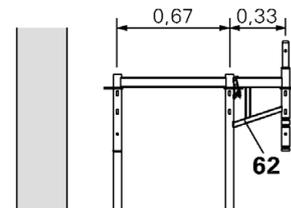
jeder Rahmenzug in der Konsolenlage zu verankern.

Hier wird jeder Rahmenzug mit einem Gerüsthalter UWT (46) (befestigt am Innen- und Außenstiel der Vertikalrahmen) oder einem Dreiecksanker (befestigt am Innenstiel der Vertikalrahmen) verankert.

Übrige Rahmenzüge dürfen mit einstielligen Gerüsthaltern verankert werden, siehe Ankerraster.

Bei Verwendung von Außenkonsolen ist zusätzliche Verankerung und Aussteifung der Außenebene in unteren Gerüstfeldern zu beachten, siehe jeweilige Ankerraster.

Als Sonderfall dürfen o. g. Konsolen als Auskragungen des Gerüsts nach innen oder außen in einer Gerüstlage verwendet werden. Ebenfalls möglich ist das Koppeln von übereinanderliegenden Konsolen mit einem Rohr EVR 150 (18) oder Vertikalstiel UVR 150 (84). Dafür sind Sondernachweise der Tragfähigkeit notwendig.



Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Rahmenvariante

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Verbreiterungskonsolen: Außenkonsolen

2017-06-24

Anlage D
Seite 31a

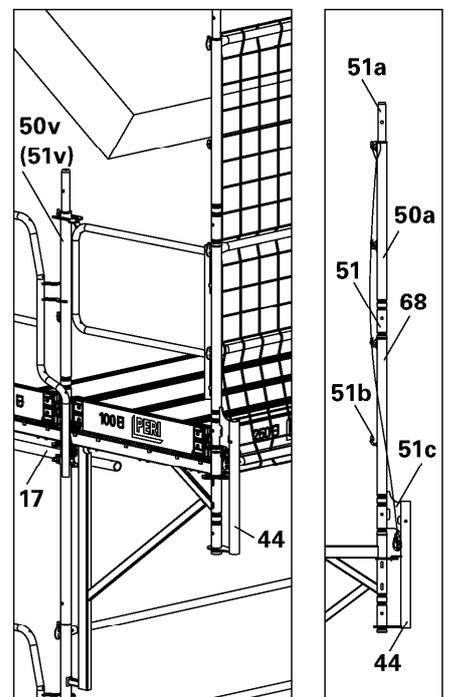
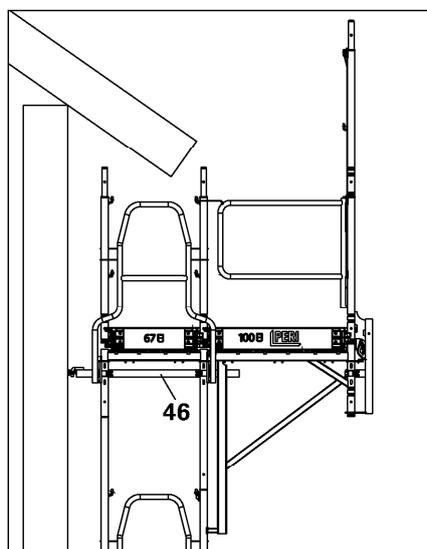
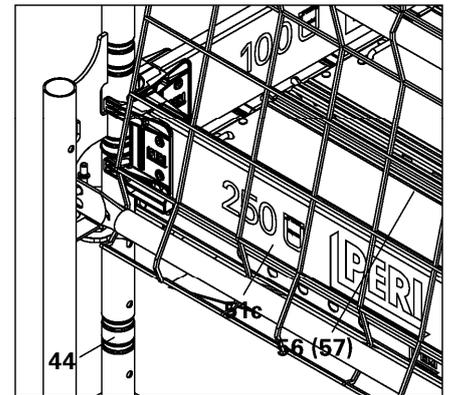
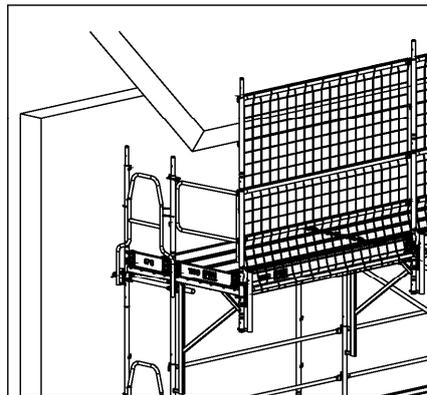
E67:2017-06-24_131

13.2 Schutzwand auf Außenkonsolen

Falls die Schutzwand auf Außenkonsolen eingebaut werden muss, sind zuerst für die oberste Gerüstlage die Kopfrahen EVH (17) einzubauen. Diese werden, wegen dem vorlaufenden Seitenschutz, vorläufig mit Zapfen mit Distanzrohr URE 4/42 (68) und den Geländerpfosten EVP 100 (50v) montiert. Am obersten Randrahmen dürfen Easyrahmen EVF verwendet werden. Zur weiteren Aufstockung des Außenstieles an den Außenkonsolen werden bereits vor Einbau der Außenkonsolen diese mit den Schutzwandpfosten EPS (44) aufgestockt und in $\frac{3}{4}$ -Rosette eingefädelt. Sobald die Außenkonsole an $\frac{3}{4}$ -Rosette angekeilt sind und mit Stahlbeläge EDS (30) ausgelegt sind, werden zuerst die Geländerholme EPG (51) in die Geländerhaken des Schutzwandpfostens EPS (44) eingebaut. Diese werden im Schutz des vorlaufenden Geländerholms EPG (51v) vom Gerüstfeld aus sicher montiert.

Die an den Schutzwandpfosten EPS (44) angeschweißten Geländerhaken sind als Einfädelpunkte für die Stirnseitengeländer EPF (53) zu verwenden. Erst dann wird der vorlaufende Geländerholm EPG (51v) entfernt. Zur weiteren Aufstockung des Schutzwandpfostens werden weitere Geländerpfosten EVP 100 (50a) eingebaut. Hierzu werden die Geländerpfosten EVP 100 (50a) auf die Schutzwandpfosten EPS (44) eingesteckt. Dafür können die vorläufig auf die Kopfrahen EVH (17) angebrachten Geländerpfosten 100 (50v) verwendet werden.

Weiterer Geländerholm EPG (51b) in jede Masche am oberen Rand des Schutznetzes einfädeln und in an den Geländerpfosten EVP (50) obersten angeschweißten Geländerhaken (2 m über Belagebene) einhängen. Den Zwischenholm (51a) einbauen. Hierbei ist darauf zu achten, dass das Netz vom Gerüst aus gesehen vor dem Geländerholm EPG (51) und hinter



dem Zwischenholm (51a) verläuft. Am unteren Rand des Schutznetzes ein weiterer Geländerholm EPG (51c) in jede Masche einfädeln und in die am Schutzwandpfosten EPR (44) unterste angeschweißten außenliegende Geländerhaken einhängen. Danach Bordbretter EPT (56) oder UPY (57) einbauen.

Bei Verwendung ECM 33 ist diese gegen Abheben zu sichern. Hierfür ist die Geländerkupplung EPR zu verwenden.

Bei Verwendung der Schutzwand auf Konsole EVM 33, ECM 67 und ECM 100 ist jeder Rahmenzug in der obersten Gerüstlage zu verankern, siehe Ankerraster.

Variante 1: Jeder Rahmenzug muss mit einem Gerüsthalter(46) verankert werden.

→ Befestigt am Innen- und Außenstiel der Vertikalrahmen.

Variante 2: Der Rahmenzug wird im Wechsel zwischen einstieligem Gerüsthalter und Dreiecksanker verankert.
→ Befestigt am Innenstiel der Vertikalrahmen.

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Rahmenvariante

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS

Schutzwand auf Außenkonsolen

2017-06-24

Anlage D
Seite 33a

E67:2017-06-24_133

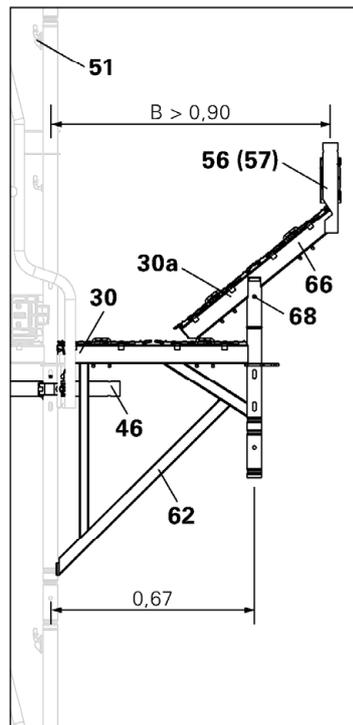
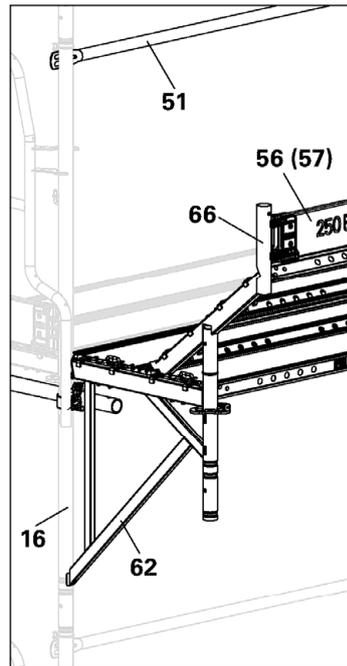
14. Schutzdach

Der Einbau des Schutzdaches ist erforderlich, um Personen vor herabfallenden Gegenständen zu schützen. Der Belag ist bis zum Bauwerk hin dicht zu verlegen. Auf dem Schutzdach darf kein Material gelagert werden. Es werden dazu zwei Konsolen ECM 67 (62) und Konsolen ECM 100 (63), Schutzdachanschluss EPC (66), Stahlbeläge EDS (30) und Bordbrett EPT (56) oder UPY (57) benutzt. Dabei sind Vertikal-diagonalen bis in Schutzdachlage in jedem 2. Feld einzubauen.

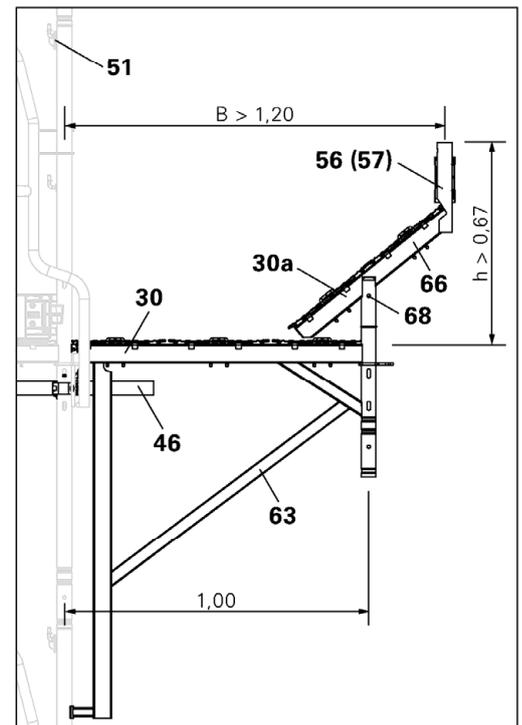
Bei Verwendung der Konsolen ECM 67 (62) wird gemäß DIN EN 12811-4 Breitenklasse B2 erreicht. Mit Konsolen ECM 100 (63) wird Breitenklasse B3 erreicht.

Der Einbau der Konsolen und der Beläge erfolgt von der unteren Gerüstlage aus, im Schutz des vorhandenen Seitenschutzes. An den Easyrahmen EVF (16) eine Außenkonsole ECM 67 (62) oder ECM 100 (63) so einbauen, dass zuerst Schutzdachanschluss EPC (66) auf Konsole eingesteckt wird (mit Rohrklappstecker bzw. Schraube ISO M10x70, Steckbolzen Ø 48/57 (68) gesichert) und dann die Konsole in die Position angebracht wird. Außenkonsolen an ¾-Rosette ankeilen und Stahlbeläge EDS (30) auf Konsolenriegel einlegen. Weitere Stahlbelag EDS (30a) auf Schutzdachanschluss EPC (66) einlegen und einschließlich Bordbrett EPT (56) oder UPY (57) auf Stummel der Schutzdachanschluss EPC (66) einfädeln.

Die montierten Geländerholme EPG (51) trennt das Schutzdach von der Arbeitsfläche. In der Einbaulage des Schutzdaches ist jeder Rahmenzug zu verankern. Hier wird jeder zweite Rahmenzug mit einem Gerüsthalter UWT (46) (befestigt am Innen- und Außenstiel der Vertikalrahmen) oder einem Dreiecksanker (befestigt am Innenstiel der Vertikalrahmen) verankert. Übrige Rahmenzüge dürfen mit einstielligen Gerüsthaltern verankert werden, siehe



Ankerraster.
Je nach Gerüstausrüstung bzw. statischen Konfiguration sind zusätzliche Maßnahmen, wie z. B. Verankerungen



in der darunterliegenden Gerüstlage mit einstielligen Gerüsthaltern, einzubringen, siehe Ankerraster.

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Rahmenvariante		Anlage D Seite 34a
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-B-LS		
Schutzdach		
2017-06-24		E67:2017-06-24_134

E.1 Allgemeines

In der Regelausführung "Stielvariante" in modularer Bauweise mit Stielen und Riegeln darf das Gerüstsystem als Arbeitsgerüst der Lastklassen ≤ 3 mit der Systembreite $b = 0,67$ m und mit Feldweiten $\ell \leq 3,00$ m nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfangerüst nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge, über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "teilweise offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von maximal 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden. Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nicht nachgewiesen.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

Die Vertikalzüge, die mit Horizontalriegeln UH Plus oder UH-2 67 verbunden sind, bestehen aus auf Spindeln aufgesetzten Basisstielen EVS 124, Easystielen EVM 200 und Kopfstielen EVT 96. Für die Regelausführung des Gerüstsystems "Easy" in modularer Bauweise als Fassadengerüst ist in Abhängigkeit der verwendeten Gerüsthalter, siehe Anlage F, Seiten 2 und 3, folgende Bezeichnung nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

- Einstielige Gerüsthalter und Dreiecksanker:

Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/300 – H2 – A – LA

- Zweistielige Gerüsthalter:

Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/300 – H1 – A – LA

Diese Regelausführung umfasst folgende Konfigurationen:

- Variante 1: Grundvariante
- Variante 2: Grundvariante mit Überbrückung
- Variante 3: Grundvariante mit Innenkonsolen in jeder Gerüstlage
- Variante 4: Grundvariante mit Innenkonsolen in jeder Gerüstlage und Überbrückung

Mit den folgenden Buchstaben werden die folgenden Untervarianten bezeichnet:

- a: Verankerung mit zweistieligen Gerüsthaltern
- b: Verankerung mit Dreieckshaltern i.V.m. einstieligen Gerüsthaltern
- A: ohne Schutzwand
- B: mit Schutzwand

Bei allen Konfigurationen sind die Ständerstöße am Innen- und Außenstiel auf gleicher Höhe etwa mittig zwischen den Belagebenen anzuordnen.

E.2 Fang- und Dachfangerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Fang- und Dachfangerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfangerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

Die konstruktive Ausbildung der Schutzwand ist Anlage F, Seiten 12 und 13 zu entnehmen, wobei das Schutznetz nach DIN EN 1263-1:2015-03 mit einer Maschenweite von 100 mm und einer Seilstärke von 5 mm auszuführen ist.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "PERI UP Easy"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage E,
Seite 1

E.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile des Gerüsts sind der Tabelle E.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden:

- Montage der Überbrückungsträger nach Anlage F, Seite 14 (Normalkupplungen),
- Aussteifung der Überbrückungsträger nach Anlage F, Seite 16 (Rohre und Kupplungen),
- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer nach Anlage F, Seiten 2 und 3 (Normalkupplungen).

E.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind in jedem Gerüstfeld durchgehend Beläge mit einer Gesamtbreite von 67 cm einzubauen.

In einem Leitgangfeld sind – anstelle der zuvor genannten Gerüstböden Leitgangstafeln oder Durchstiegsbeläge einzusetzen.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Längsdiagonalen EBF (Vertikaldiagonalen) nach Anlage B, Seite 9 mit durchgehender oder turmartiger Diagonalenführung zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen. Bis zur 4m-Gerüstebene sind bei den Varianten 2 bis 4 zwei Diagonalen je fünf Gerüstfelder einzubauen.

Im Fußbereich der Diagonalenfelder sind innen und außen Horizontalriegel UH Plus einzubauen, wobei in den Varianten 1 und 2 auf den inneren Riegel verzichtet werden darf.

Bei den Varianten mit Überbrückung müssen die Gerüstzüge beidseits der Überbrückung mit Vertikaldiagonalen außen ausgesteift werden, siehe Anlage F, Seiten 8 und 11.

E.5 Verankerung

Die Verankerungen sind je nach Konfiguration und konstruktiven Erfordernissen mit Gerüsthaltern UWT nach Anlage B, Seite 88 auszuführen. Die Dreiecksanker und Gerüsthalter sind in unmittelbarer Nähe der von den Ständerrohren und Querriegeln gebildeten Knotenpunkten anzubringen. Abweichend hiervon darf eine Ankerebene bis zu 30 cm versetzt vom Knotenpunkt angeordnet werden.

Die Gerüsthalter sind je nach Aufbauvariante und konstruktiven Erfordernissen entsprechend Anlage F entweder

- nur am inneren Vertikalrahmenstiel (einstieliger Gerüsthalter) mit der Gerüsthalterkupplung EWC nach Anlage B, Seite 69 bzw. Normalkupplung (vgl. Anlage F, Seite 2) oder
- am inneren und äußeren Vertikalrahmenstiel (zweistieliger Gerüsthalter) mit der Gerüsthalterkupplung EWC nach Anlage B, Seite 69 bzw. Normalkupplung (vgl. Anlage F, Seite 2) oder
- als Ankerpaar im Winkel von 90° (Dreieckhalter) nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen zu befestigen (vgl. Anlage F, 3).

Dreieckhalter dürfen nicht an den Stirnseiten des Gerüsts angebracht werden.

Jeder Ständerzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. In der obersten Gerüstebene sind alle Knoten zu verankern. Die Ständerzüge am Rand eines Gerüsts sind bei Aufbauten mit weniger als fünf Feldern in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern.

Die in Anlage F, Seite 4 angegebenen Ankerkräfte sind mit den charakteristischen Werten der Einwirkungen ($\gamma_F = 1,0$) ermittelt. Für die Bemessung der Verankerung und die Weiterleitung der Lasten sind die angegebenen Werte mit dem jeweiligen Teilsicherheitsbeiwert γ_F (i.d.R. $\gamma_F = 1,5$) zu multiplizieren.

Bei Verwendung von Überbrückungen sind zusätzliche Verankerungen entsprechend Anlage F, Seiten 8 und 11 erforderlich.

Bei Einsatz von Schutzwänden ist die oberste Gerüstebene durchgehend zu verankern.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "PERI UP Easy"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage E,
Seite 2

E.6 Fundamentlasten

Die in Anlage F, Seite 5 angegebenen und dargestellten Auflagerkräfte müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden. Die dort angegebenen charakteristischen Fundamentlasten sind für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Aufstandsfläche mit dem Teilsicherheitsbeiwert γ_F (i.d.R. $\gamma_F = 1,5$) zu multiplizieren.

E.7 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o. ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlagen eines Vertikalrahmenzuges bis zu einer Überbrückungsbreite von 6,00 m eingesetzt werden.

Die konstruktive Ausbildung der Überbrückung sowie die Aufbauvarianten sind nach Anlage F, Seiten 8, 11 und 14 bis 16 auszuführen. Die Obergurte sind in der Nähe der Knotenpunkte des Obergurtes durch zusätzliche Anker oder durch einen schubsteifen Horizontalverband aus Rohr-Kupplungsmaterial nach Anlage F, Seite 16 auszusteifen. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung des Gerüsts sind zu beachten.

E.8 Leitergang

Bei einem inneren Leitergang sind anstelle der Beläge Durchstiegsbeläge oder Leitergangstafeln einzusetzen.

E.9 Verbreiterungskonsole

Auf der Innenseite des Gerüsts dürfen in allen Gerüstlagen die Konsolen mit einer Breite bis 33 cm eingesetzt werden.

Tabelle E.1: Bauteile der Regelausführung "Stielvariante"

Bezeichnung	Anlage B, Seite
BASISAUSGLEICH EVA 67/50	2a
BASISAUSGLEICH EVA 67/100	4a
ROHR EVR 150	8
LAENGSDIAGONALE EBF L x 200	9
STAHLBELAG EDS 33 x 50-300	10, 11
ALUBELAG EDA 67 x 67-300	12
KOMBIBELAG EDW 67 x 150 - 300	13 bis 16
KOMBIBELAG EDW-2 67 x 150 – 300	17 bis 20
COMPOSITBELAG EDC 67x150 - 300	21a bis 24a
LEITERGANGSTAFEL EAW-L 67 x 250; 300	25, 26
DURCHSTIEGSBELAG EAW 67 x 200	27
LEITERGANGSTAFEL EAC-L 67x250; 300	34a, 35a
DURCHSTIEGSBELAG EAC-L 67x200	36a
LEITER EAL	37
KONSOLE ECB 33	38
KONSOLE ECM 33	39a
KONSOLE UCB 25	40a
AUFLAGE UCS 33	42a
GELAENDERHOLM EPG	44
GELAENDERPFOSTEN EVP 100	45

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "PERI UP Easy"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage E,
Seite 3

Tabelle E.1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage B, Seite
GELAENDERKUPPLUNG EPR	46
SCHUTZWANDPFOSTEN EPS / EPS-2	47, 48
STIRNGELAENDER EPF 33	50
STIRNGELAENDER EPF 67	51a
KOPFSTIEL EVT 96	52b
GERUESTHALTERKUPPLUNG EWC	69
EASYBASISSTIEL EVS 124	75
EASYSTIEL EVM 200	76
FUSSSPINDEL UJB	77
GITTERTRAEGER - STAHL ULS 50	81
GITTERTRAEGER - STAHL ULS 70	82
GITTERTRAEGER - ALU ULA 50 HD	83
GITTERTRAEGER - ALU ULA 70 HD	84
VERBINDER ULT 32	85
SCHIEBEREITER ULB 50/70	86
STECKBOLZEN Ø48/57	87
GERUESTHALTER UWT	88
BASISSTIEL UVB 24	104
BASISSTIEL UVB 25	106
HORIZONTALRIEGEL UH Plus / UH-2	118, 120
BORDBLECH UPY	124
BORDBRETT HOLZ UPF	125
VORL. STIRNSEITENGELAENDER UPA / UPA-2	127, 129
GELAENDERHALTER EPW	131
ANKERKUPPLUNG UWC	139
ROSETTENKUPPLUNG UWR	140
AUFLAGE UC 25, 33	141
KUPPLUNGSRIEGEL UHC	148
INDUSTRIEBELAG STAHL UDI 25 *)	155
STAHLBELAG UDG 25 / UDG-2 25 *)	157 bis 161
*) Verwendung ausschließlich als Konsolbelag	

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "PERI UP Easy"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage E,
Seite 4

1 Ausführung Easy 67 – Stielvariante

1.1 Allgemeines

Für die Verwendung des Gerüstes PERI UP Easy Stielvariante nach den Festlegungen der EN 12810 sind auf den folgenden Seiten gemäß der nachgewiesenen Regelausführungsfälle für Breitenklasse SW06 / Feldlänge L = 3,0 m die Ankerraster für die Lastklasse 3 mit unterschiedlichen Ausstattungsvarianten dargestellt.

Aus diesen Ankerrastern sind Art und Anzahl der Anker und Horizontalriegel sowie die maximal mögliche Ausspindelung abzulesen.

Zur besseren Übersicht sind die Ausstattungsvarianten auf zwei Grundvarianten bezogen:

Grundvariante 1 und Variante 2

Für unbedecktes Gerüst vor offener und geschlossener Fassade ohne Innenkonsole.
8 m versetztes Ankerraster.

Grundvariante 3 und Variante 4

Für unbedecktes Gerüst vor offener und geschlossener Fassade mit Innenkonsole.
8 m versetztes Ankerraster.

Bei der Benutzung gilt folgendes:

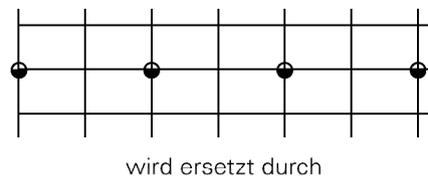
- Die Anker und Horizontalriegel der Grundvarianten sind immer einzubauen (in den Grundvarianten schwarz, in den Varianten grau gezeichnet).
- Zusätzlich sind bei den Varianten weitere Anker, Vertikaldiagonalen oder Horizontalriegel erforderlich, die dann zusätzlich in schwarz dargestellt sind.
- Versetzte Ankerlage um 30 cm möglich.

Für alle Ankerraster gilt:

- Gerüst mit maximaler Aufbauhöhe von 24 m zuzüglich Spindelauszugs-länge und Stielhöhe am Basisstielen von 0,2 m.
- In jeder Ankerlage sind mindestens zwei Gerüsthalter oder ein Dreiecksanker einzubauen.
- Einsetzbar für Lastklasse LC3, Arbeitsbetrieb auf einer Gerüstlage.
- Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade (die Ansichtsfläche darf bei offener Fassade bis zu 60 % aus Öffnungen bestehen).
- Den Tabellen auf den folgenden Seiten sind die Ankerkräfte und Auflagerkräfte zu entnehmen.

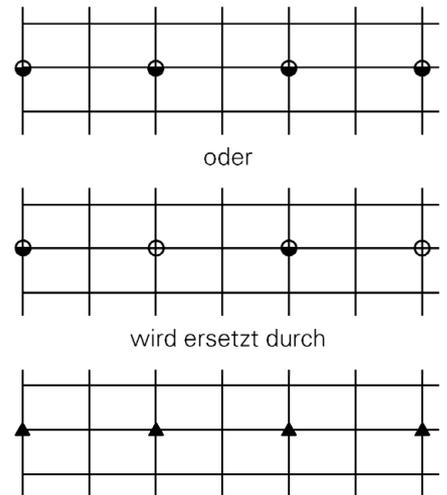
Ersatz von Gerüsthaltern durch Dreiecksanker auf allen Ebenen:

Für die Grundvarianten 1 und 3 sind bei den Ankerrastern mit Gerüsthaltern (Index a) die Alternativen mit Dreiecksankern (Index b) dargestellt.
Für die Varianten 2 und 4 gelten diese Regeln sinngemäß.



Ersatz von Gerüsthaltern durch Dreiecksanker auf einzelnen Ebenen:

Bei allen Varianten können auf einzelnen Ankerlagen Gerüsthalter durch Dreiecksanker nach folgendem Bild ersetzt werden:



Gerüste mit weniger als 5 Feldern:

In der Ankerlage von Innenkonsolen sind mindestens drei Gerüsthalter oder ein Dreiecksanker anzuordnen.
In der Ankerlage von Schutzwänden sind mindestens drei Gerüsthalter oder zwei Dreiecksanker anzuordnen.
Randstiele sind alle 4 m zu verankern.

Gerüste mit weniger als 3 Feldern:

In der Ankerlage von Schutzwänden sind mindestens zwei Dreiecksanker anzuordnen.

Legende

- ⊕ Gerüsthalter einstielig
- Gerüsthalter
- ▲ Dreiecksanker

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-957

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante		Anlage F Seite 1
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA		
Ausführung Easy 67: Allgemeines		

1.2 Gerüstverankerung

- Verankerungen sind fortlaufend mit dem Gerüstaufbau einzubauen.
- Befestigung mit Schrauben, mindestens M12, oder gleichwertiger Verbindung.
- Anzahl und Position der Anker ist den Ankerrastern zu entnehmen.
- Die Tragfähigkeit der Befestigungsmittel zwischen Gerüsthalter und Verankerungsgrund muss für die Ankerkräfte aus den Tabellen nachgewiesen werden.

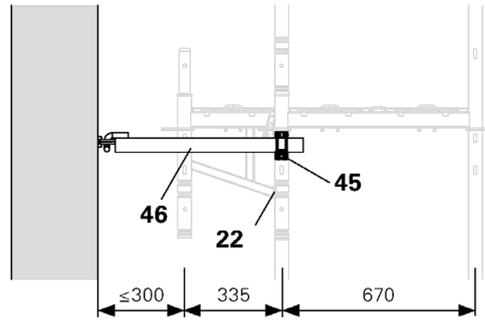


Abb. E2.03

Schnitt



1.2.1 Einstieliger Gerüsthalter

Zur Aufnahme von Zug- und Druckkräften rechtwinklig zur Fassade (A_I).

Gerüsthalter UWT (46) mit Gerüsthalterkupplung EWC (45) oder Normkupplung am inneren Vertikalstiel EVM 200 (22) befestigen.

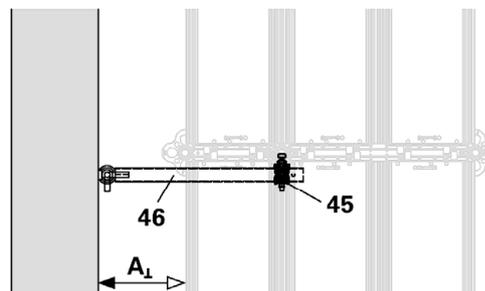


Abb. E2.04

Draufsicht

1.2.2 Gerüsthalter (mehrstielig)

Zur Aufnahme von Zug- und Druckkräften rechtwinklig und parallel zur Fassade (A_I , A_{II}).

Gerüsthalter UWT (46) mit je einer Gerüsthalterkupplung EWC (45) oder Normkupplung am inneren (22a) und äußeren Vertikalstiel EVM 200 (22b) befestigen.

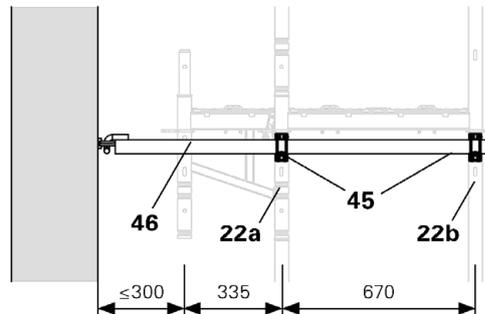


Abb. E2.05

Schnitt

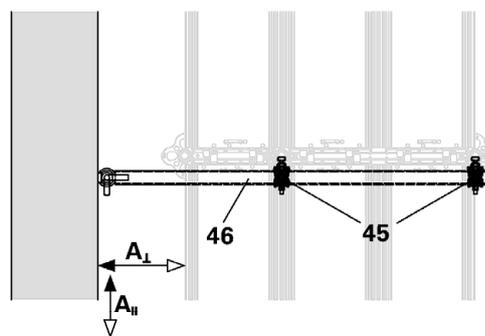


Abb. E2.06

Draufsicht

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA

Ausführung Easy 67: Gerüstverankerung

Anlage F
Seite 2

1.2.3 Dreiecksanker

Zur Aufnahme von Zug- und Druckkräften rechtwinklig und parallel zur Fassade (A_I , A_{II}).

Zwei Gerüsthalter UWT (46) werden unter ca. 45° zur Riegelachse mit Normkupplungen (45) befestigt.

Dabei werden entweder:

– beide Gerüsthalter am Vertikalstiel EVM 200 (22) befestigt

oder

– der erste Gerüsthalter wird direkt am Vertikalstiel EVM 200 (22) montiert und der zweite wird unter einem Winkel von ca. 90° mit dem ersten Gerüsthalter verbunden.

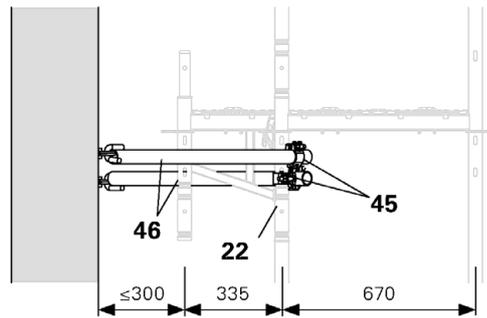


Abb. E2.07

Schnitt

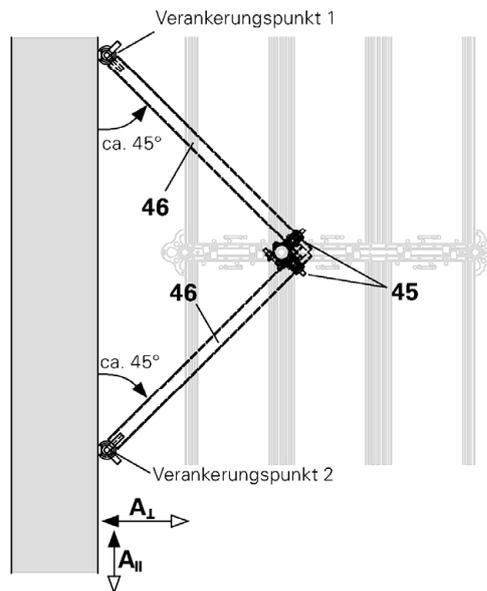


Abb. E2.08

Draufsicht

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante		Anlage F Seite 3
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA		
Ausführung Easy 67: Gerüstverankerung		

1.3 Ankerkräfte bei PERI UP Easy 67 – Stielvariante

1.3.1 Verankerung mit Gerüsthaltern

PERI UP Easy 67 Stielvariante Anwendung in Lastklasse 3 (2,0 kN/m ²) nach DIN EN 12810-1				
Ankerraster 8 m versetzt	Regelausführung offene Fassade		Regelausführung ** geschlossene Fassade	
Verankerung mit	Gerüsthalter			
	⌀ A ₁ [kN]	⌀ A _n [kN]	⌀ A ₁ [kN]	⌀ A _n [kN]
L = 2,50 m	+/-3,3	2,2*	+/-1,1	2,2
L = 3,00 m	+/-3,8	2,2*	+/-1,3	2,2

1.3.2 Verankerung mit Dreiecksankern und einstelligen Gerüsthaltern

PERI UP Easy 67 Stielvariante Anwendung in Lastklasse 3 (2,0 kN/m ²) nach DIN EN 12810-1						
Ankerraster 8 m versetzt	Regelausführung offene Fassade			Regelausführung ** geschlossene Fassade		
Verankerung mit	einstieliger Gerüsthalter	Dreiecksanker (je Verankerungspunkt)		einstieliger Gerüsthalter	Dreiecksanker (je Verankerungspunkt)	
	⌀ A ₁ [kN]	⊕ A' ₁ [kN]	⊕ A' ₂ [kN]	⌀ A ₁ [kN]	⊕ A' ₁ [kN]	⊕ A' ₂ [kN]
L = 2,50 m	+/-3,3	+/-2,5	2,5*	+/-1,1	+/-2,5	2,5
L = 3,00 m	+/-3,9	+/-2,9	2,9*	+/-1,3	+/-2,9	2,9

offene Fassade - geschlossene Fassade hängt vom Verhältnis der Ansichtsfläche der Fassade A_g zur Ansichtsfläche der Fassade bei Abzug der Öffnungen A_n ab:

$$\frac{A_n}{A_g} = 1,0 : \text{geschlossene Fassade}$$

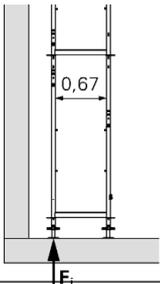
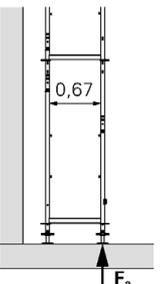
$$\frac{A_n}{A_g} = 0,4 : \text{offene Fassade}$$

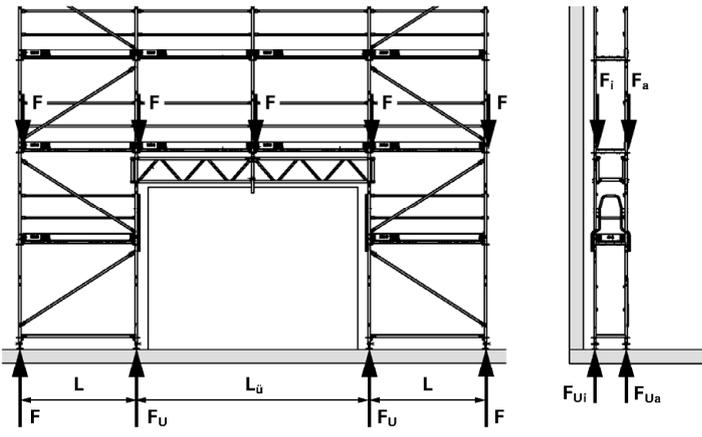
* Wenn nur zwei durchgehende Gerüstanker je fünf Felder vorhanden sind (Varianten 1) den Tabellenwert mit 1,5 multiplizieren.

** Bei Schutzwänden ist der ungünstigere Wert von den Regelausführungen „offene“ und „geschlossene“ Fassade zu entnehmen.

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante	Anlage F Seite 4
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA	
Ausführung Easy 67: Ankerkräfte	

1.4 Auflagerkräfte bei PERI UP Easy 67 – Stielvariante

PERI UP Easy 67 - Stielvariante / Anwendung in Lastklasse 3 (2,0 kN/m ²) nach DIN EN 12810-1					
	Ausstattung	Feldlänge [m]	Aufbauhöhe		
			24 m	16 m	8 m
	Innenstiel – Auflagerkräfte				
			Fi [kN]	Fi [kN]	Fi [kN]
	ohne Innenkonsolen	2,5	5,4	4,4	3,4
		3,0	6,2	5,1	4,0
	mit Innenkonsolen	2,5	10,4	8,6	6,7
		3,0	12,1	10,0	8,0
	Außenstiel – Auflagerkräfte				
			Fa [kN]	Fa [kN]	Fa [kN]
	ohne Außenkonsole	2,5	7,6,3	5,8	4,1
		3,0	8,9	6,8	4,9
			zusätzlich zu Fa [kN]		
	Schutzwand (zusätzlich zu den Stiellasten)	2,5		0,2	
3,0			0,3		

Überbrückungen			
	Feldlänge L [m]	F _{Ua} [kN]	F _{Ui} [kN]
			L_ü = 5,0 m
	2,50	1,50	1,50
	3,00	1,40	1,40 _i
		L_ü = 6,0 m	
	2,50	1,70	1,70
	3,00	1,50	1,50
Fa und Fi für entsprechende Feldlänge L auswählen.			

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante	Anlage F Seite 5
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA	
Ausführung Easy 67: Auflagerkräfte	

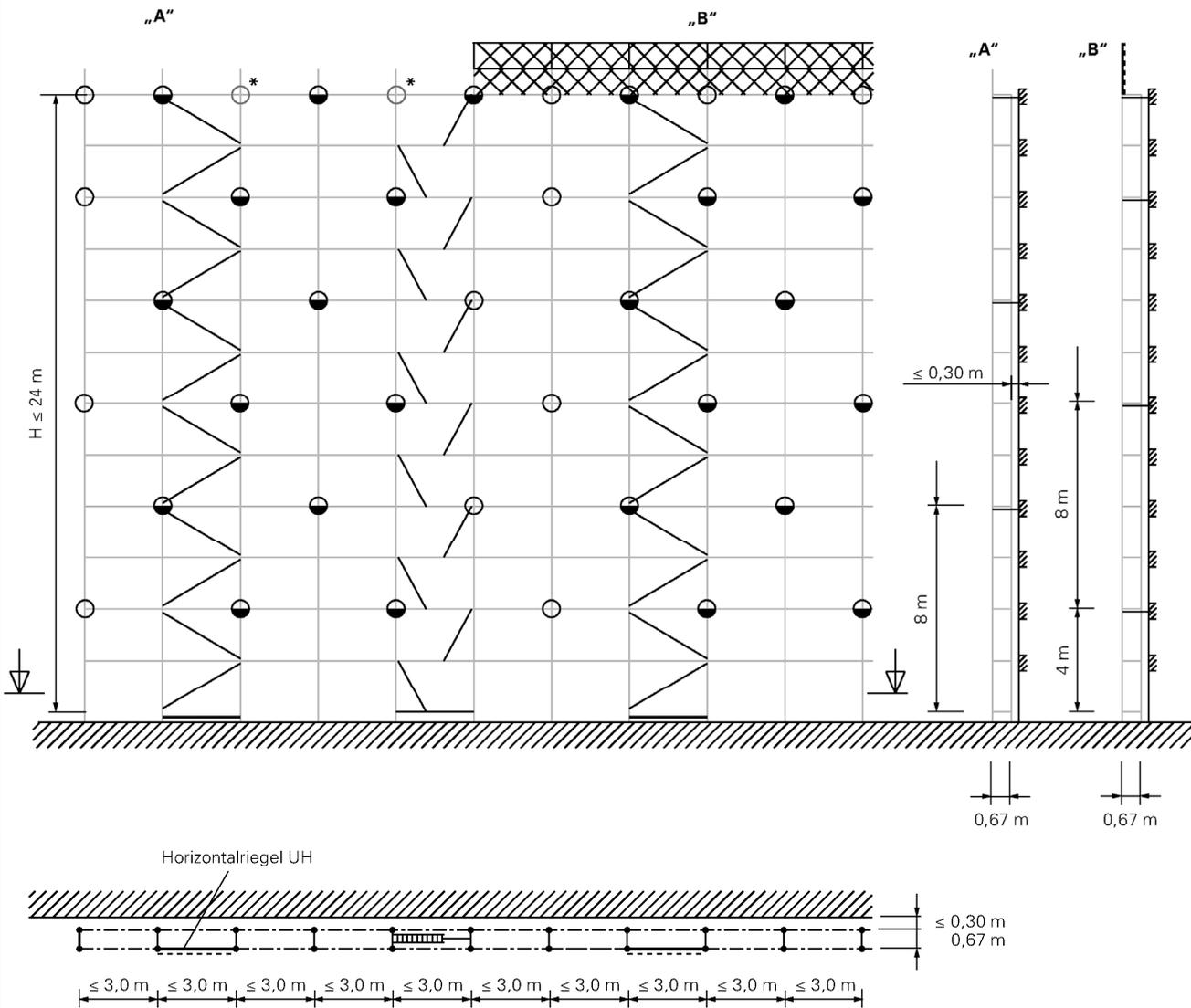
1.5 Ankerraster

1.5.1 Grundvariante 1a

Regelausführung:
 unbedecktes Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade.

			67 LC 3
--	--	--	-------------------

8 m versetztes Ankerraster



* Nur erforderlich bei teilweise offener Fassade.
 Hinweis: Seitenschutzbauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstelliger Gerüsthalter
- ⊙ Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante	Anlage F Seite 6
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA	
Ausführung Easy 67: Ankerraster – Grundvariante 1a	

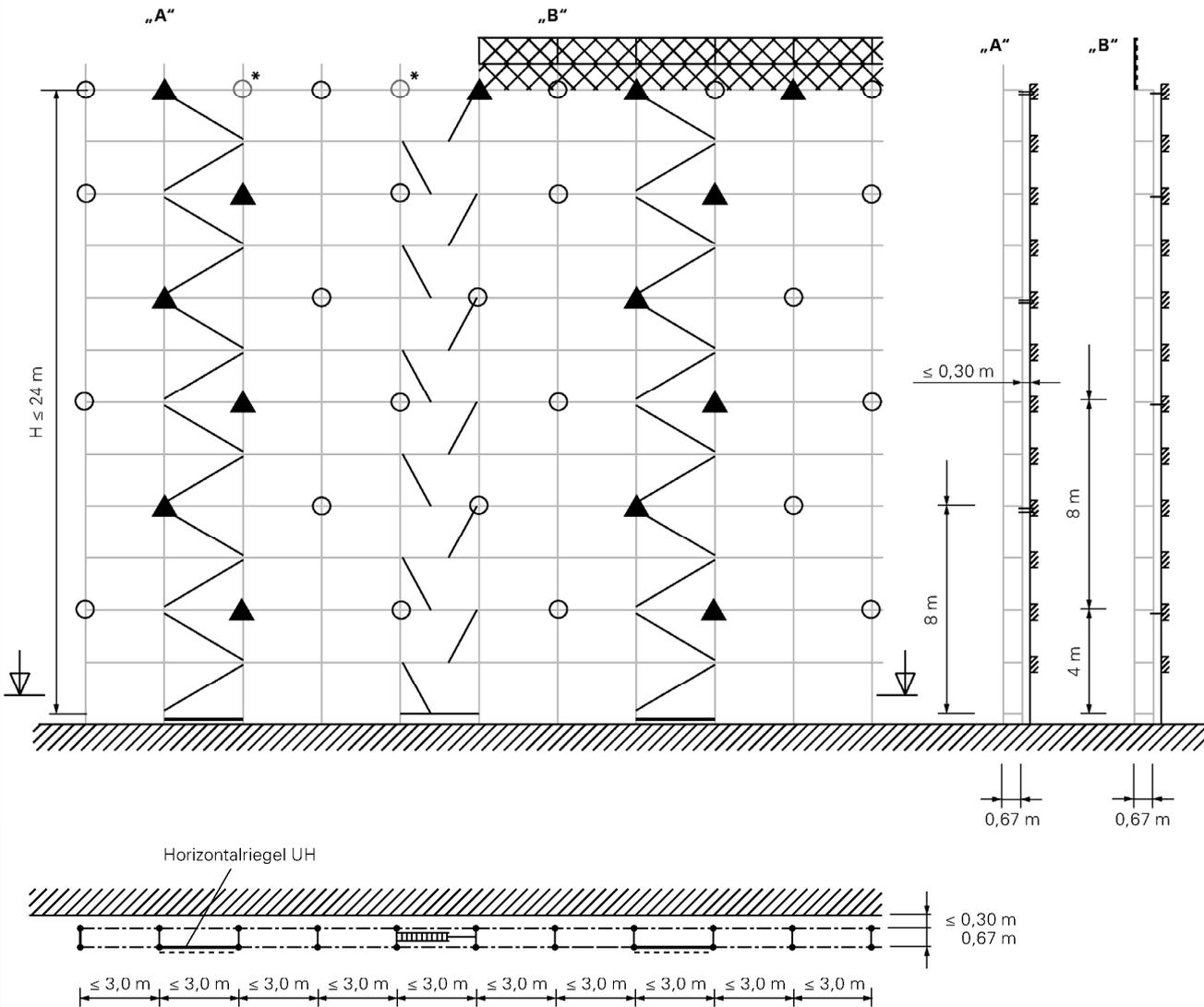
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-957

1.5.2 Grundvariante 1b

Regelausführung:
 unbedecktes Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade.

			67 LC 3
--	--	--	------------

8 m versetztes Ankerraster



* Nur erforderlich bei teilweise offener Fassade.
 Hinweis: Seitenschutzbauteile sind nicht dargestellt.

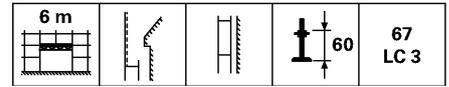
- ⊕ einsteiliger Gerüsthalter
- ▲ Dreiecksanker

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante	Anlage F Seite 7
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA	
Ausführung Easy 67: Ankerraster – Grundvariante 1b	

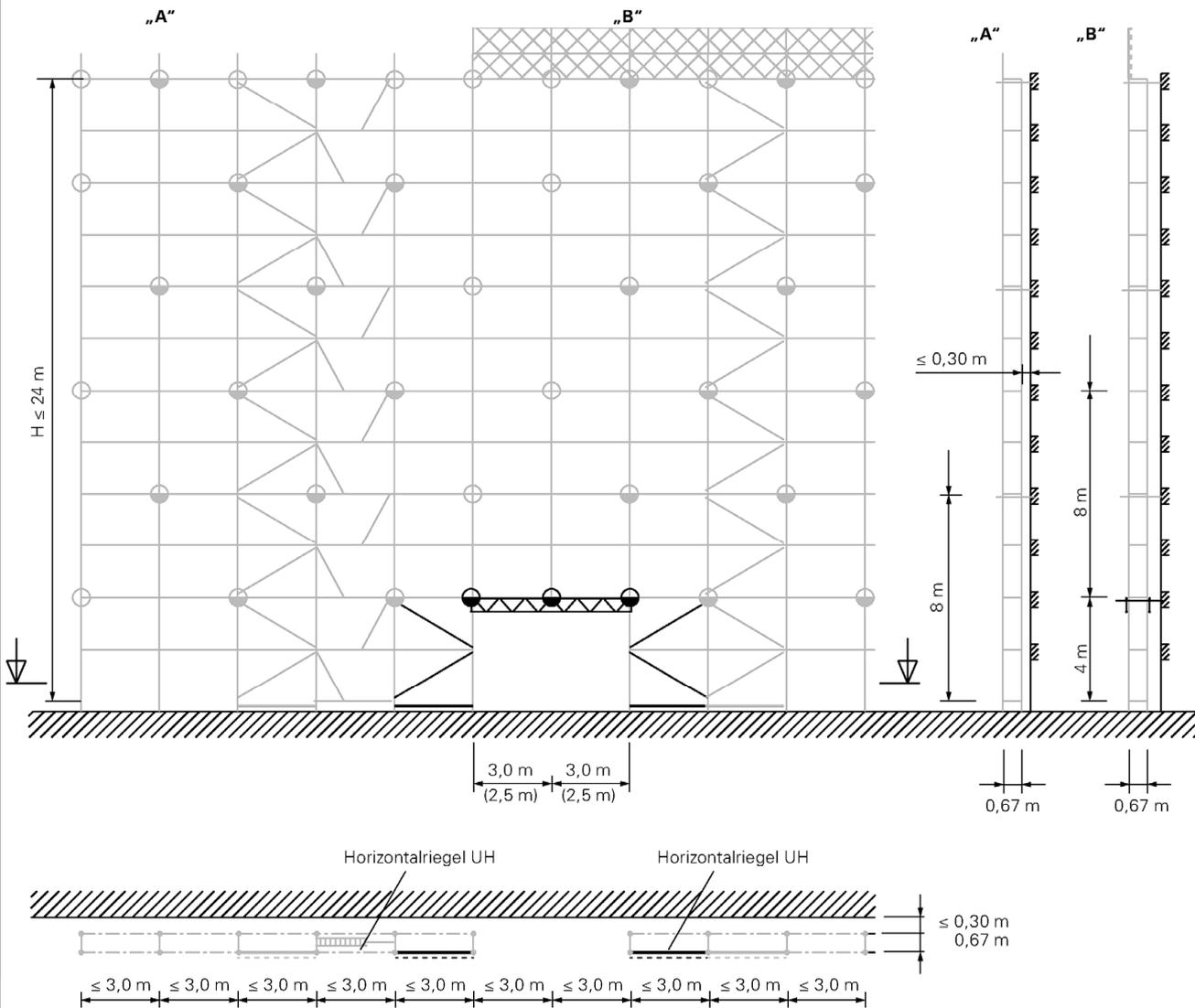
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-957

1.5.3 Variante 2 – Überbrückung

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade.



8 m versetztes Ankerraster



Hinweis: Seitenschutzbauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstelliger Gerüsthalter
- ⊙ Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA

Ausführung Easy 67: Ankerraster – Variante 2 – Überbrückung

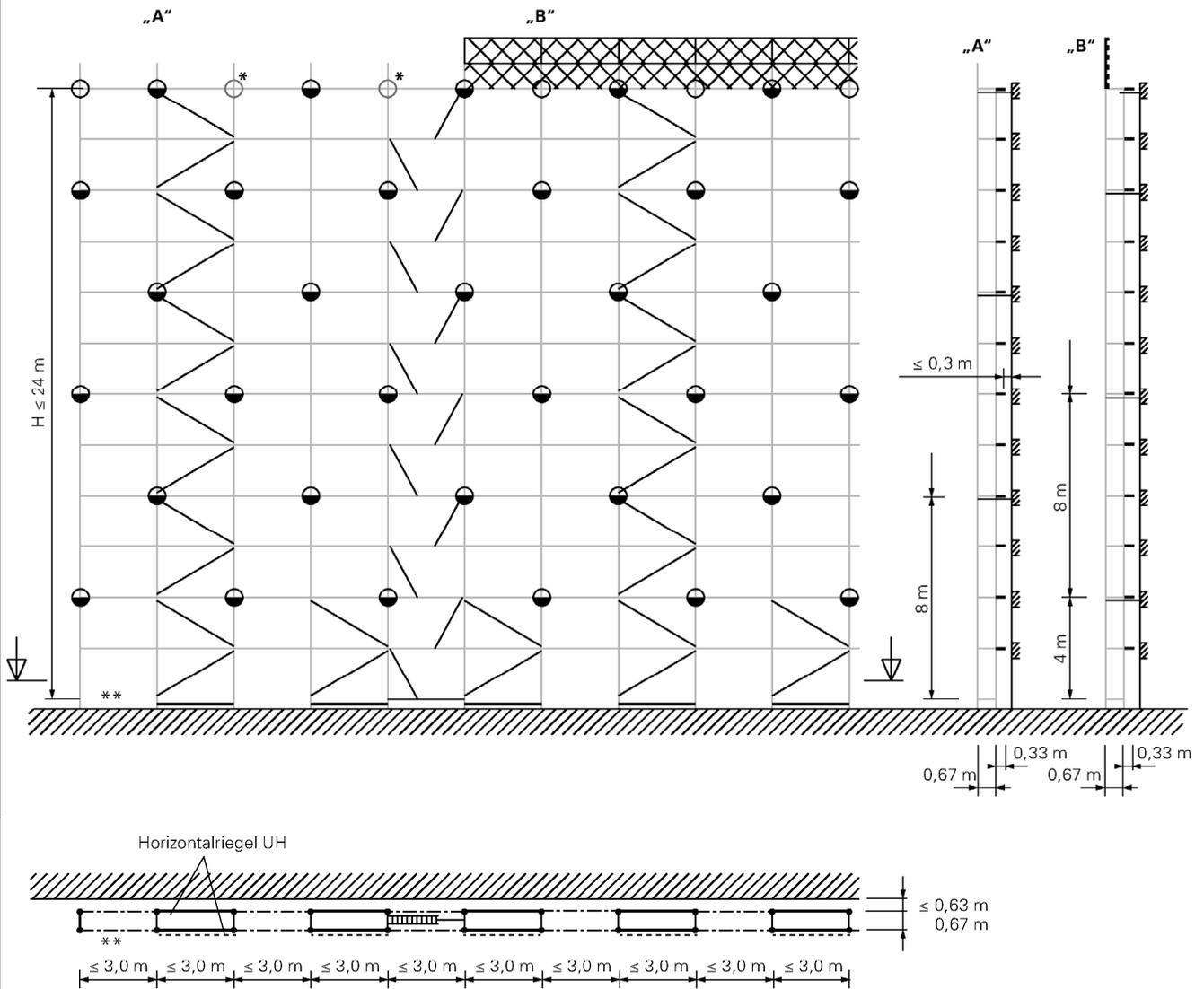
Anlage F
Seite 8

1.5.4 Grundvariante 3a

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade.

			67 LC 3
---	---	---	-------------------

8 m versetztes Ankerraster



* Nur erforderlich bei teilweise offener Fassade.
** Bei weniger als 4 Feldern Horizontalriegel in jedem Feld außen montieren.
Hinweis: Seitenschutzbauteile sind nicht dargestellt.

-  einstelliger Gerüsthalter
-  Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante	Anlage F Seite 9
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA	
Ausführung Easy 67: Ankerraster – Grundvariante 3a	

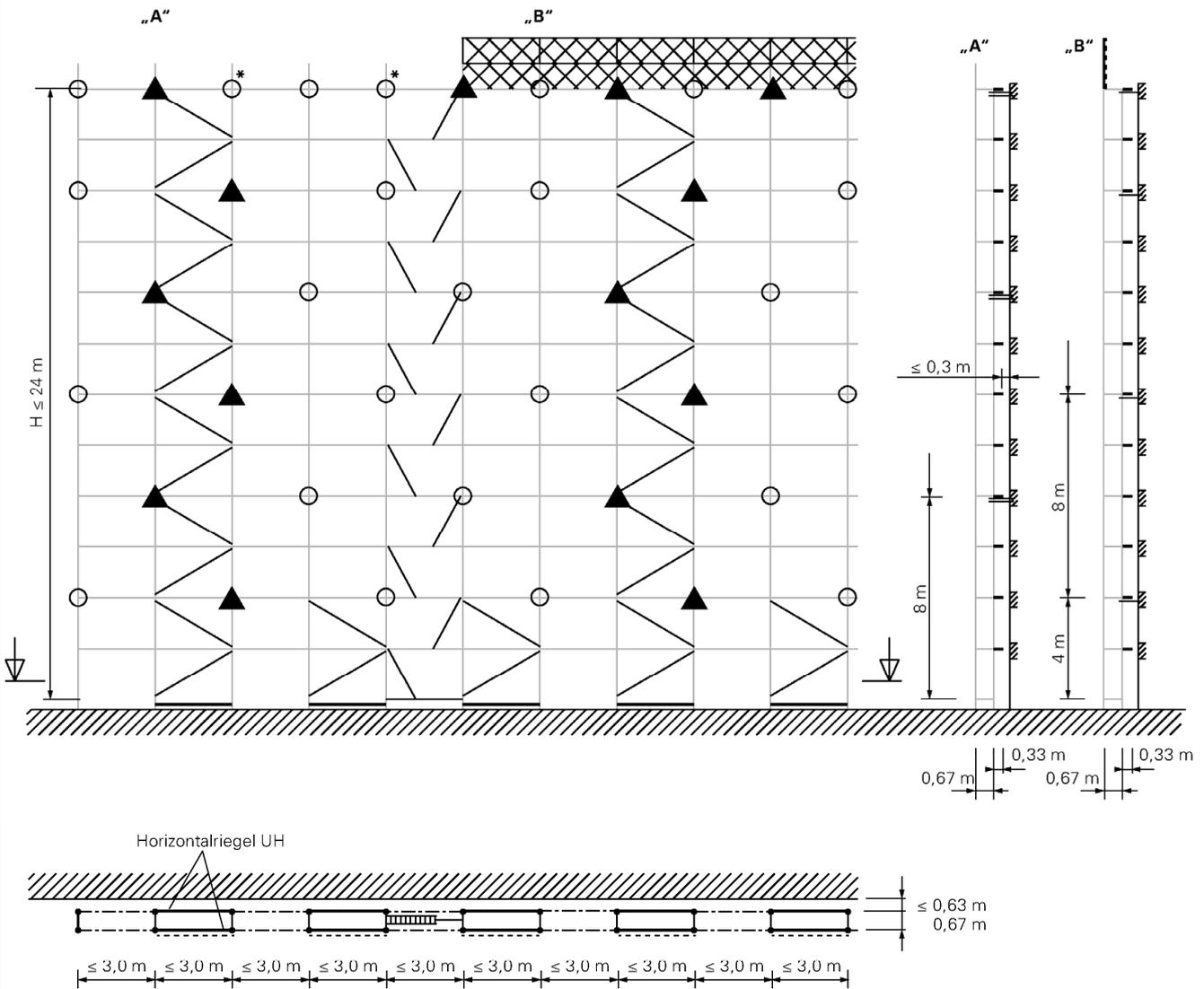
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-957

1.5.5 Grundvariante 3b

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade.

		33		67	LC 3
--	--	----	--	----	------

8 m versetztes Ankerraster



* Nur erforderlich bei teilweise offener Fassade.
** Bei weniger als 4 Feldern Horizontalriegel in jedem Feld außen montieren.
Hinweis: Seitenschutzbauteile sind nicht dargestellt.

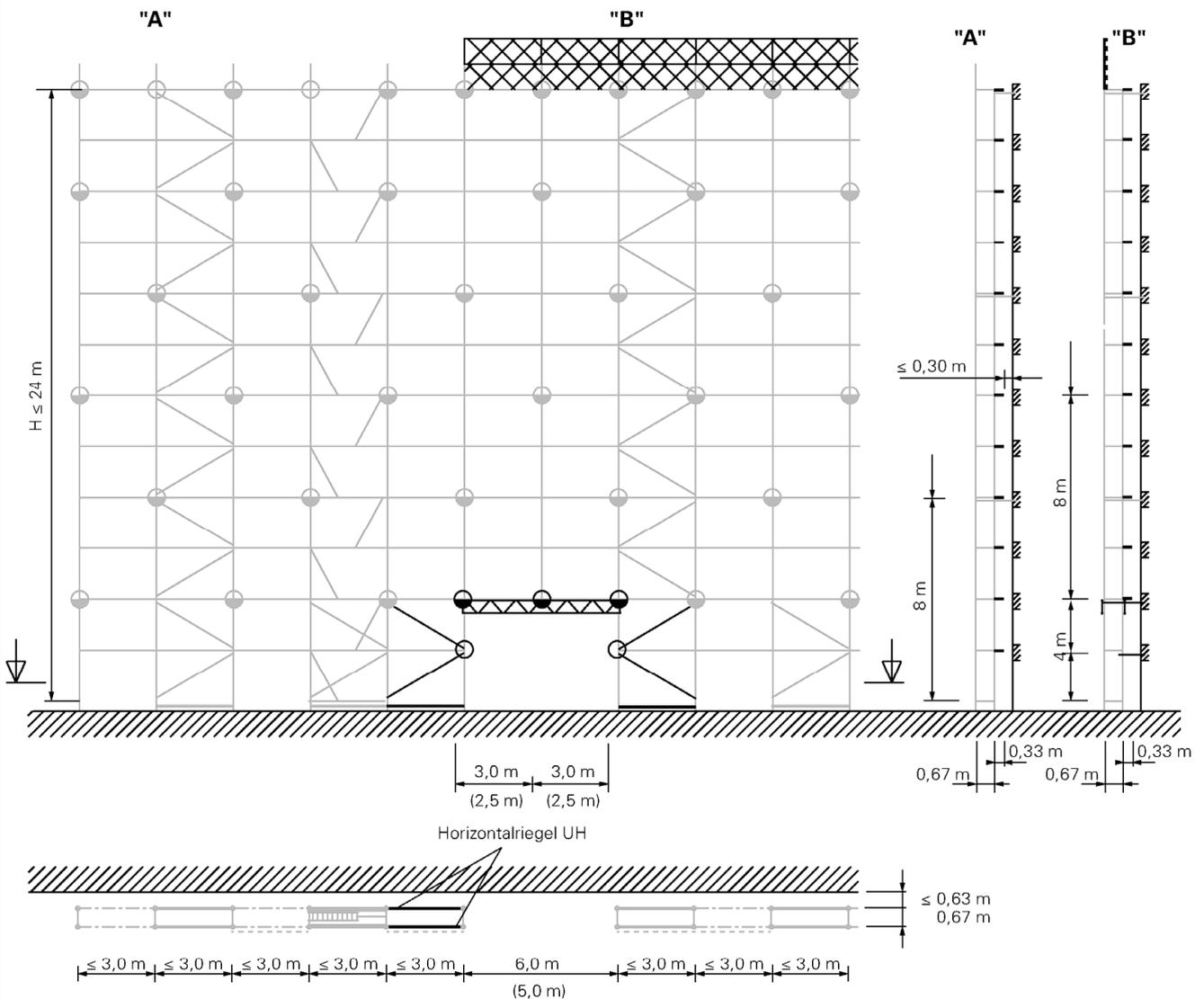
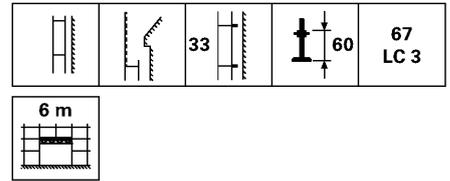
- ⊕ einstelliger Gerüsthalter
- ▲ Dreiecksanker

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante	Anlage F Seite 10
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA	
Ausführung Easy 67: Ankerraster – Grundvariante 3b	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-957

1.5.6 Variante 4 – Überbrückung

Regelausführung:
unbekleidetes Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade.



Hinweis: Seitenschutzbauteile sind nicht dargestellt.

- ⊕ einstelliger Gerüsthalter
- ⊙ Gerüsthalter

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante	Anlage F Seite 11
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA	
Ausführung Easy 67: Ankerraster – Variante 4 – Überbrückung	

1.6 Ausführung PERI UP Easy 67 – Stielvariante – Schutzwand

Die Oberste Gerüstlage wird mit Easy Stielen EVM 200 (22) und vorlaufendem Geländerholmen EPG (51) aufgebaut. Die Stahlbeläge EDS (30) werden aus darunterliegender Lage eingelegt.

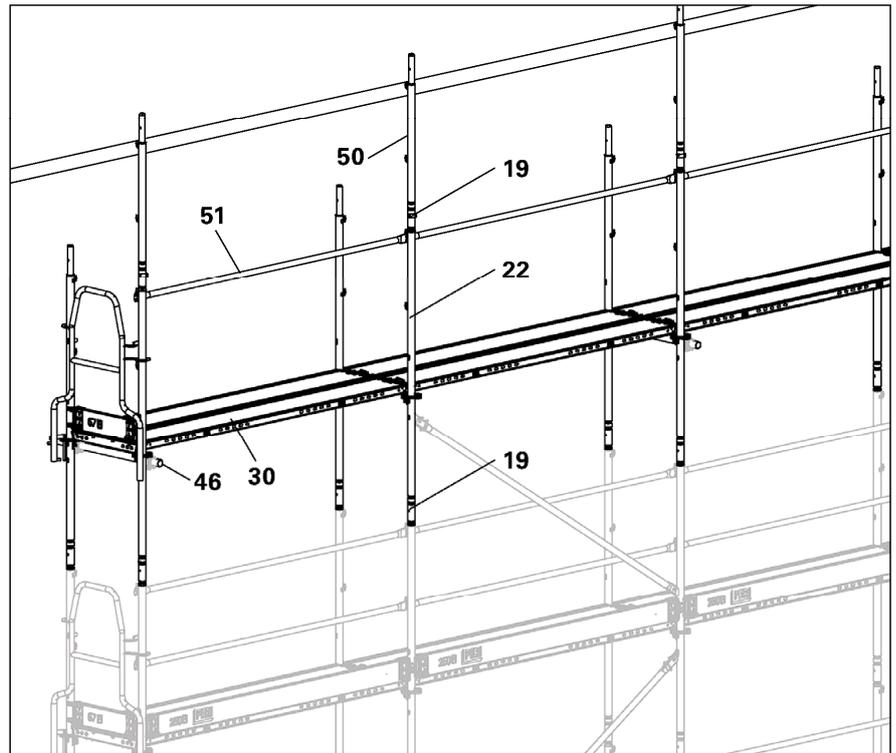
Auf die äußeren Easy Stiele EVM 200 (22) werden Geländerpfosten EVP (50) aufgesteckt.

Geländerpfosten (50) und Außenrohre (67) werden mit Steckbolzen (19) zugfest verbunden.

Verankerung:

In Schutzwandlage wird jeder Rahmenzug verankert.

- Jeden zweiten Rahmenzug mit Gerüsthalter UWT (46) an Innen- und Außenstiel verankern; alternativ mit Dreiecksanker am Innenstiel verankern.
- Übrige Rahmenzüge mit einstielligen Gerüsthaltern verankern.



Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA

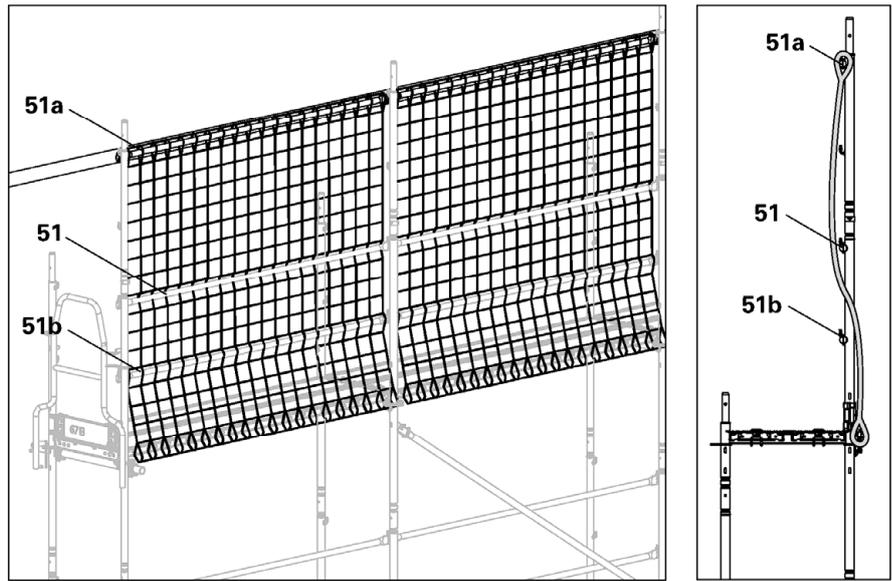
Ausführung Easy 67: Schutzwand auf Grundgerüst

Anlage F
Seite 12

Schutznetz montieren

Geländerholm EPG in jede Masche am oberen Rand des Schutznetzes einfädeln. Geländerholm (51a) in die obersten Geländerhaken, 2 m über Belagebene, einhängen.

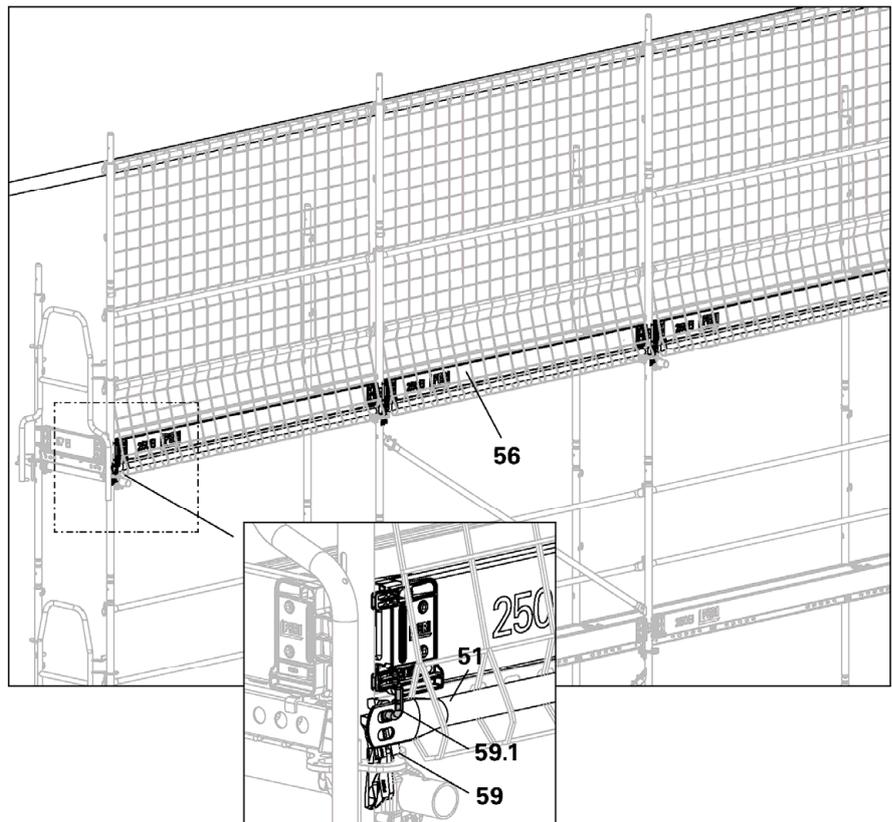
Zwischenholm (51b) einbauen. Das Netz muss, vom Gerüst aus gesehen, vor dem Geländerholm (51) und hinter dem Zwischenholm (51b) verlaufen.



In die Rosetten der Easy Stiele EVM Geländerhalter EPW (59) montieren. Am unteren Rand des Schutznetzes weitere Geländerholme EPG (51) in jede Masche einfädeln und in die Geländerhaken (59.1) des Geländerhalters EPW einhängen.

Die Geländerholme am Geländerhalter EPW, an Anfang und Ende der Schutzwand, mit geeigneten Mitteln sichern. (Abb. D2.03a)

Bordbretter UPF (56) an Schutzwand einbauen.



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-957

Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante		Anlage F Seite 13
EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA		
Ausführung Easy 67: Schutzwand auf Grundgerüst		

1.7 Ausführung PERI UP Easy 67 – Stielvariante – Überbrückungen

Allgemeines

Für die Überbrückung von Öffnungen Gerüstfelder mit Gitterträgern (70) aus Stahl ULS oder aus Aluminium ULA überbauen. Je nach Belastung Gitterträger mit einer Höhe von 50 cm oder 70 cm paarweise einzeln oder doppelt verwenden, vgl. hierzu die Anlage C – Seite 15, Kapitel 5 ähigkeit des Gitterträgers und Abschnitt 7: Ausstattungsvarianten - Überbrückungen).

Es sind zusätzliche Aussteifungen der Außenebene in unteren Gerüstfeldern bzw. zusätzlichen Verankerungen 1. Gerüstlage zu beachten, siehe jeweilige Ankerraster.

1.7.1 Montage der Überbrückung

Zur Montage der Überbrückung ist ein Hilfsgerüst erforderlich.

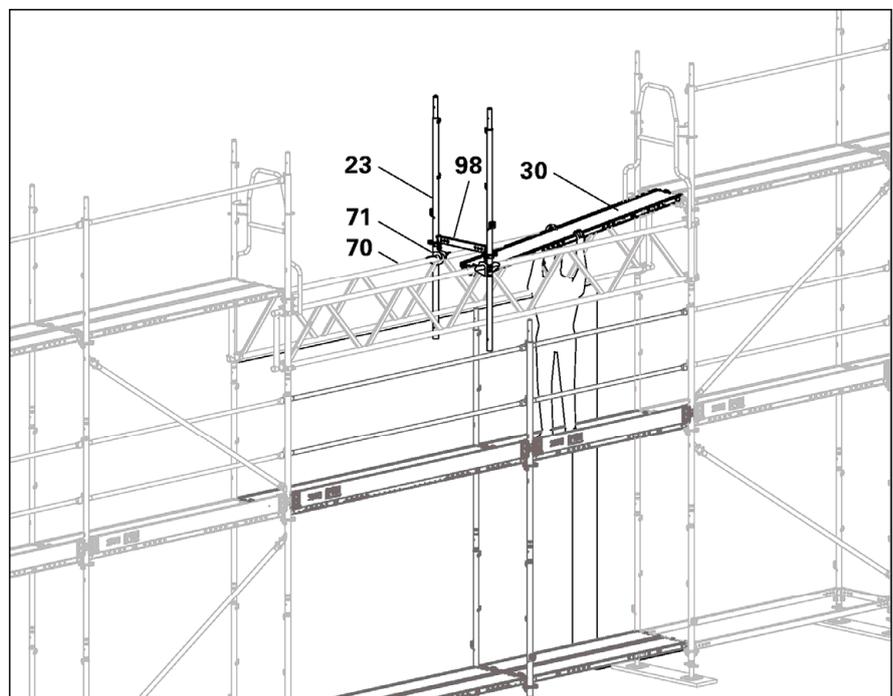
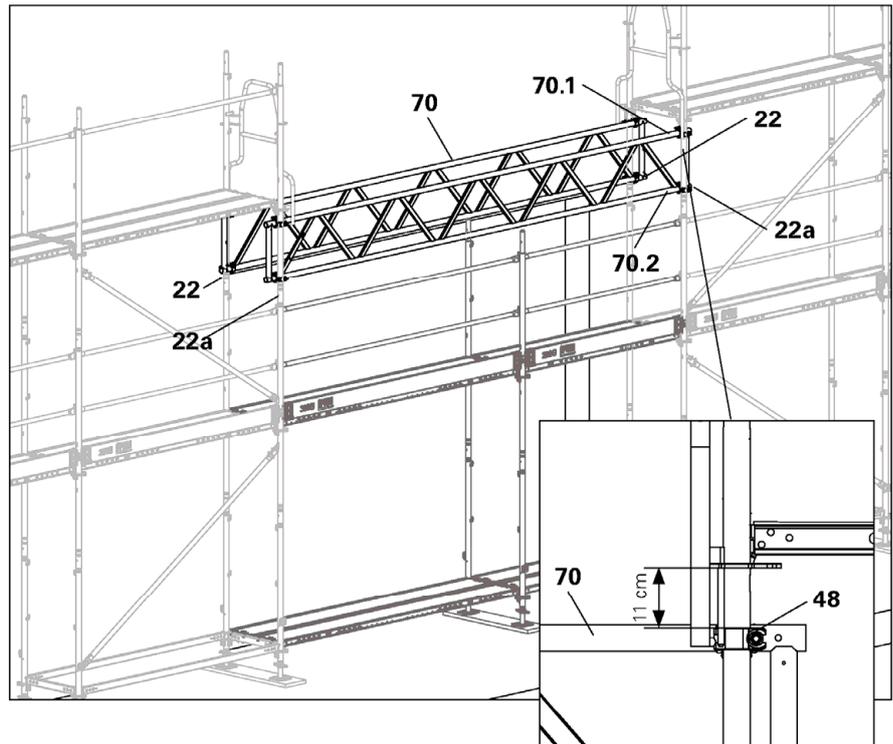
vom Hilfsgerüst aus vier Normkuppelungen (48) rechts und links der Öffnung an Innenstiel (22) und Außenstiel (22a) montieren.

Einbauhöhe: Oberkante Normkuppelung bis Unterkante Rosette von Easy Stiel: 11 cm.

Gitterträger in Einbauhöhe bringen und Obergurte (70.1) an den vormontierten Kuppelungen festschrauben.

Mit vier weiteren Normkuppelungen die Untergurte der Gitterträger (70.2) festschrauben.

Schiebereiter ULB (71) auf die Gitterträger (70) aufsetzen. Easy Basisstiele EVS (23) auf Schiebereiter aufstecken und mit Horizontalriegel (98) verbinden. Beläge (30) einlegen.



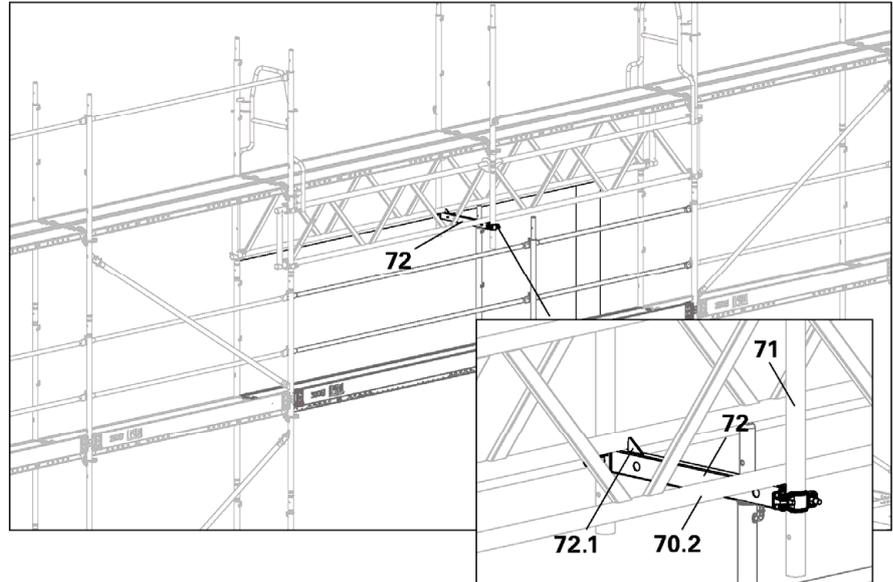
Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA

Ausführung Easy 67: Überbrückungen

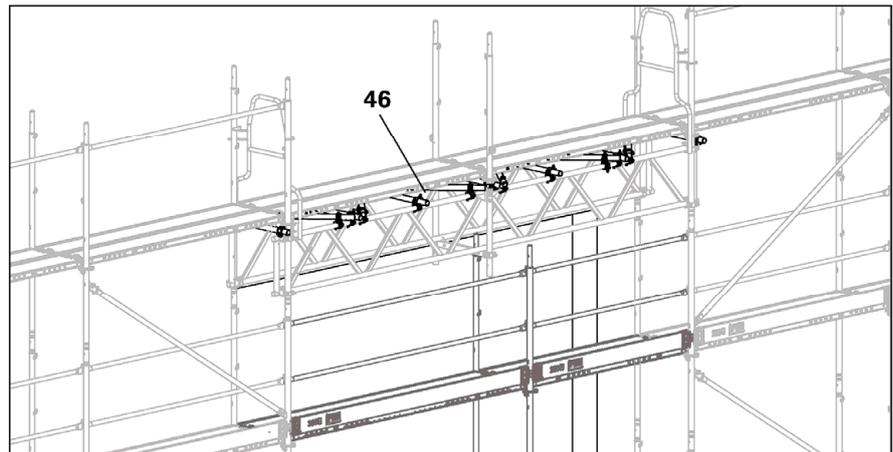
Anlage F
Seite 14

Kupplungsriegel UHC 67 (72) mit Nasen (72.1) nach oben unter beide Untergurte (70.2) der Gitterträger an Schiebereiter (71) festschrauben.



Aussteifungen und Verankerungen (46) montieren

Siehe „1.7.2 Aussteifungen und Verankerungen“ auf Seite 16:

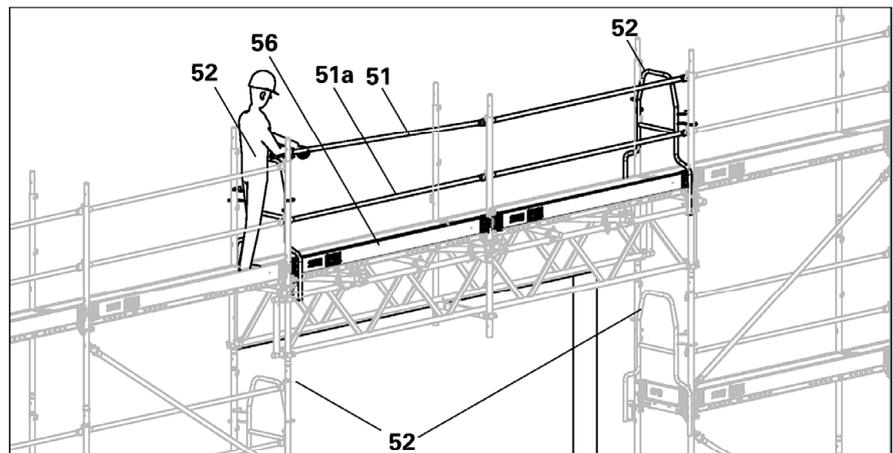


Hilfsgerüst demontieren

Entlang der späteren Öffnung am Grundgerüst vorlaufendes Stirngeländer UPA (52) oder Stiringeländer EPF einbauen.
Hilfsgerüst ausbauen.

Seitenschutz vervollständigen

Vom Grundgerüst aus Geländerholme EPG (51) einbauen.
Vorlaufendes Stiringeländer UPA (52) an Überbrückungslage ausbauen.
Seitenschutz mit Zwischenholm (51a) und Bordbrett UPF (56) vervollständigen.



Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA

Ausführung Easy 67: Überbrückungen

Anlage F
Seite 15

1.7.2 Aussteifungen und Verankerungen

In den folgenden Abbildungen sind die erforderlichen Aussteifungen (2 Aussteifungsvarianten) und Verankerungen der Gitterträger (70) bei dieser Variante (Einbau je ein Gitterträger auf der Innenseite) dargestellt.

Für beide Aussteifungsvarianten gilt:
Die Abstände a der seitlichen Halterungen der Obergurte des Gitterträgers sind je nach Belastung der Tabelle „Tragfähigkeiten des Gitterträgers“ zu wählen.

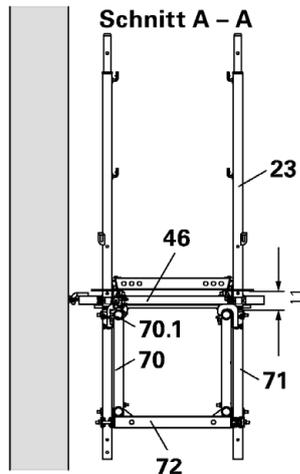
Aussteifungsvariante 1:

Mit einem Verband aus Gerüstrohren (75), Drehkupplungen (49) und Normalkupplungen (48) die Obergurte der Gitterträger ULS/ULA (70) aussteifen.

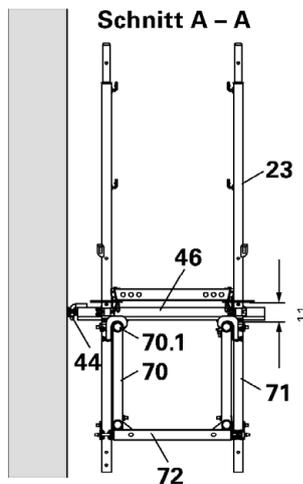
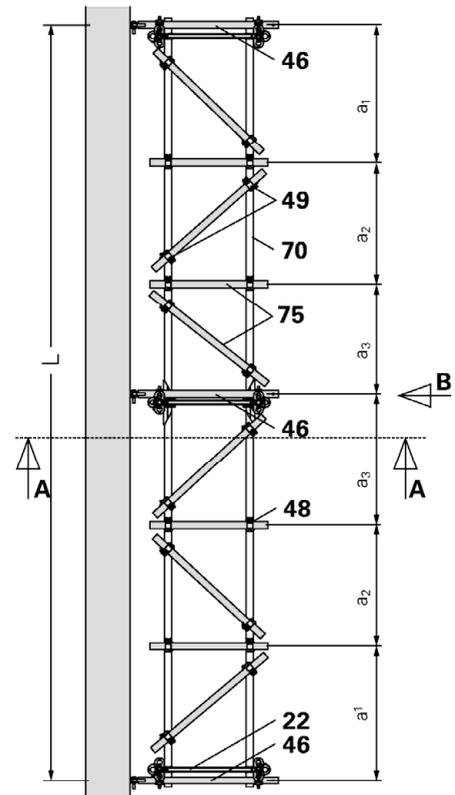
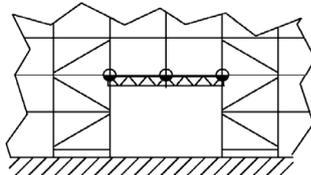
Aussteifungsvarianten 2:

Die Gitterträger ULS/ULA (70) mit Gerüsthaltern UWT (46) und Normalkupplungen aussteifen.

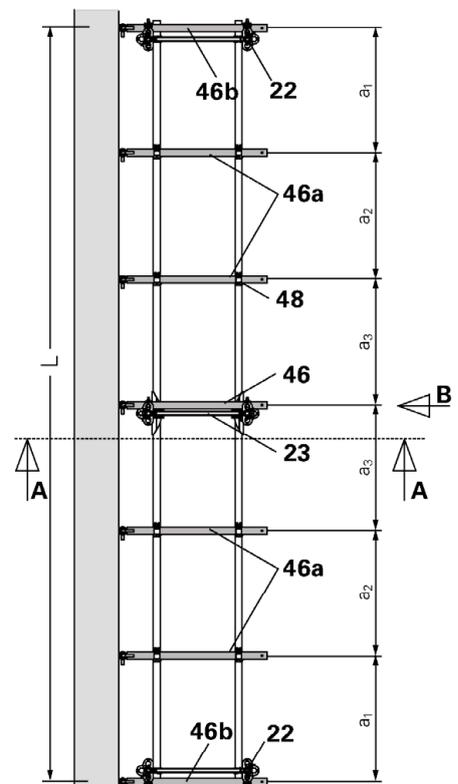
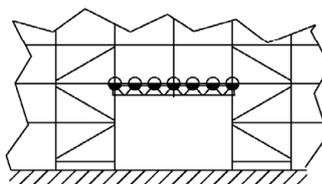
Tragfähigkeiten des Gitterträgers:
vgl. hierzu die Anlage C – Seite 15, Kapitel 5.



Ansicht B



Ansicht B



Gerüstsystem "PERI UP Easy" – Stielvariante

EN 12810-3D-SW06/300-H1/H2-A-LA

Ausführung Easy 67: Überbrückungen

Anlage F
Seite 16